KPMG

Berner Steuermonitor

Medienlunch

Mittwoch, 20. Oktober 2021, Haus der Universität Bern

HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN
DES KANTONS BERN
Berner Handelskammer

Agenda

Besteuerung juristischer Personen

- Vergleich der Kantone
- Die Schweiz im internationalen Vergleich
- Kanton Bern

Besteuerung natürlicher Personen

- Vergleich der Kantone
- Die Schweiz im internationalen Vergleich
- Kanton Bern

Fazit

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Einleitung

Daniel Arn
Präsident Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV)

10 Jahre Berner Steuermonitor

10 Jahre Berner Steuermonitor

- Die steuerliche Standortattraktivität im nationalen und internationalen Vergleich ist nicht nur für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen eines Landes oder einer Region von Bedeutung, sondern sie ist auch eine zentrale Grösse im Wettbewerb um die Ansiedlung von Firmen und die Schaffung von Arbeitsplätzen. In Anbetracht des zunehmenden Gewichts multinationaler Unternehmen, der internationalen Arbeitsteilung und des steigenden Bedarfs an qualifizierten Arbeitskräften bleibt die Besteuerung ein zentraler Standortfaktor.
- KPMG und der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) haben sich deshalb entschlossen, mit einem Monitor die Entwicklung des Steuerstandortes Bern und dessen Wettbewerbsfähigkeit jährlich zu messen.
- Vorliegend präsentieren KPMG und der HIV bereits zum 10. Mal ihren «Berner Steuermonitor». Im Vergleich mit den Ergebnissen des ersten Steuermonitors 2012/13 hat sich im Kanton Bern im Vergleich mit den anderen Kantonen nur wenig bewegt. Insgesamt verschlechterte sich gar die steuerliche Standortgunst, so dass der Kanton Bern in steuerlicher Hinsicht über einen veritablen Standortnachteil verfügt.

Steuerliche Entwicklungen in den letzten 10 Jahren (Auswahl)

- Ablehnung der kantonalen Initiative «Faire Steuern – Für Familien» und Annahme Gegenvorschlag des Grossen Rates (2012)
- Ablehnung Erbschaftssteuerinitiative 2015
- Kantonale Steuergesetzrevision 2016
- Ablehnung der UStR III 2017
- Ablehnung der kantonalen Steuergesetzrevision 2019 (2018)
- Annahme STAF 2019 (in Kraft ab 2020)
- Kantonale Steuergesetzrevision 2021 (in Kraft seit 1.1.2020)
- Erhöhte Transparenz (Country-by-Country-Reporting, spontaner und automatischer Informationsaustausch)
- Kantonale Neubewertung Liegenschaften (amtliche Werte)
- Leichte Senkung der kantonalen Steueranlage für die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen (per 1.1.2021)

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Juristische Personen

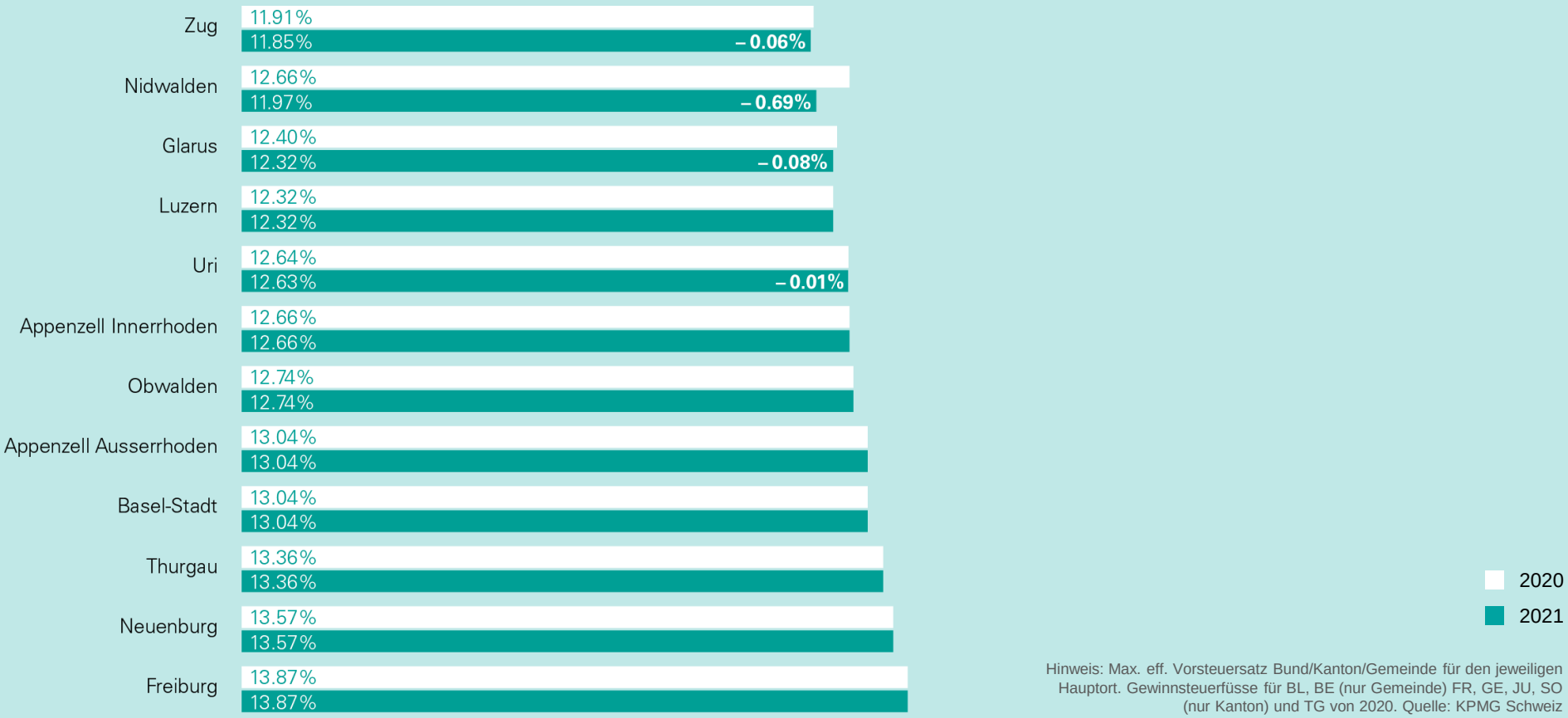
Frank Roth
Leiter Steuerabteilung Bern, KPMG

Dr. Adrian Haas
Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV)

Vergleich der Kantone

Frank Roth
Leiter Steuerabteilung Bern, KPMG

Gewinnsteuersätze in den Kantonen

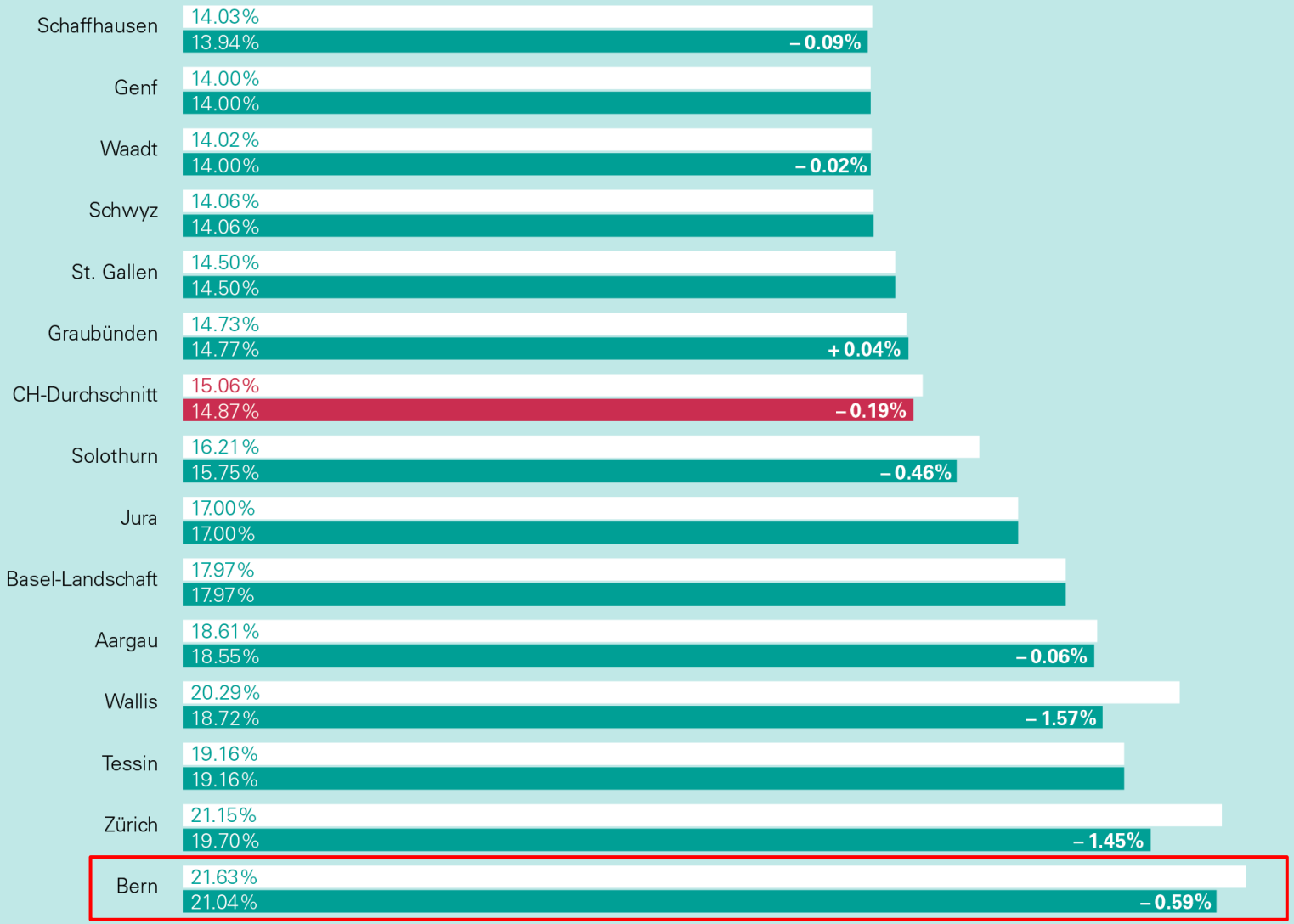


Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerfüsse für BL, BE (nur Gemeinde) FR, GE, JU, SO (nur Kanton) und TG von 2020. Quelle: KPMG Schweiz

Nachdem im Vorjahr aufgrund der Unternehmenssteuerreform STAF viele Sätze gesenkt wurden, gab es von 2020 auf 2021 nur noch vereinzelte Steuersatzsenkungen (mehrheitlich aufgrund von Steuerfussanpassungen). Die grössten Senkungen erfolgten in den Kantonen Wallis und Zürich, wo die Steuersätze im Zusammenhang mit der STAF gesenkt wurden.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

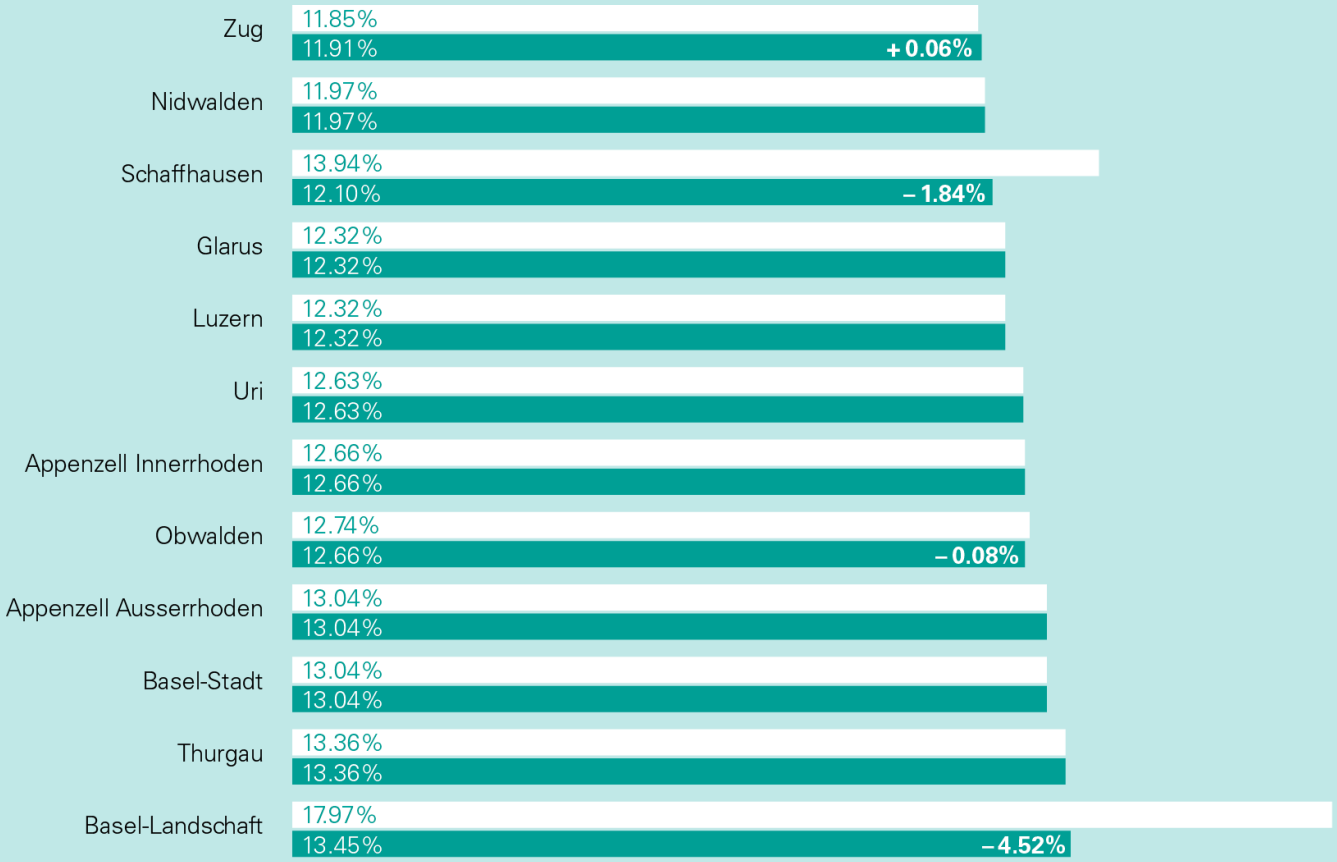
Gewinnsteuersätze in den Kantonen



Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/ Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerfüsse für BL, BE (nur Gemeinde) FR, GE, JU, SO (nur Kanton) und TG von 2020. Quelle: KPMG Schweiz

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Gewinnsteuersätze in den Kantonen 2025

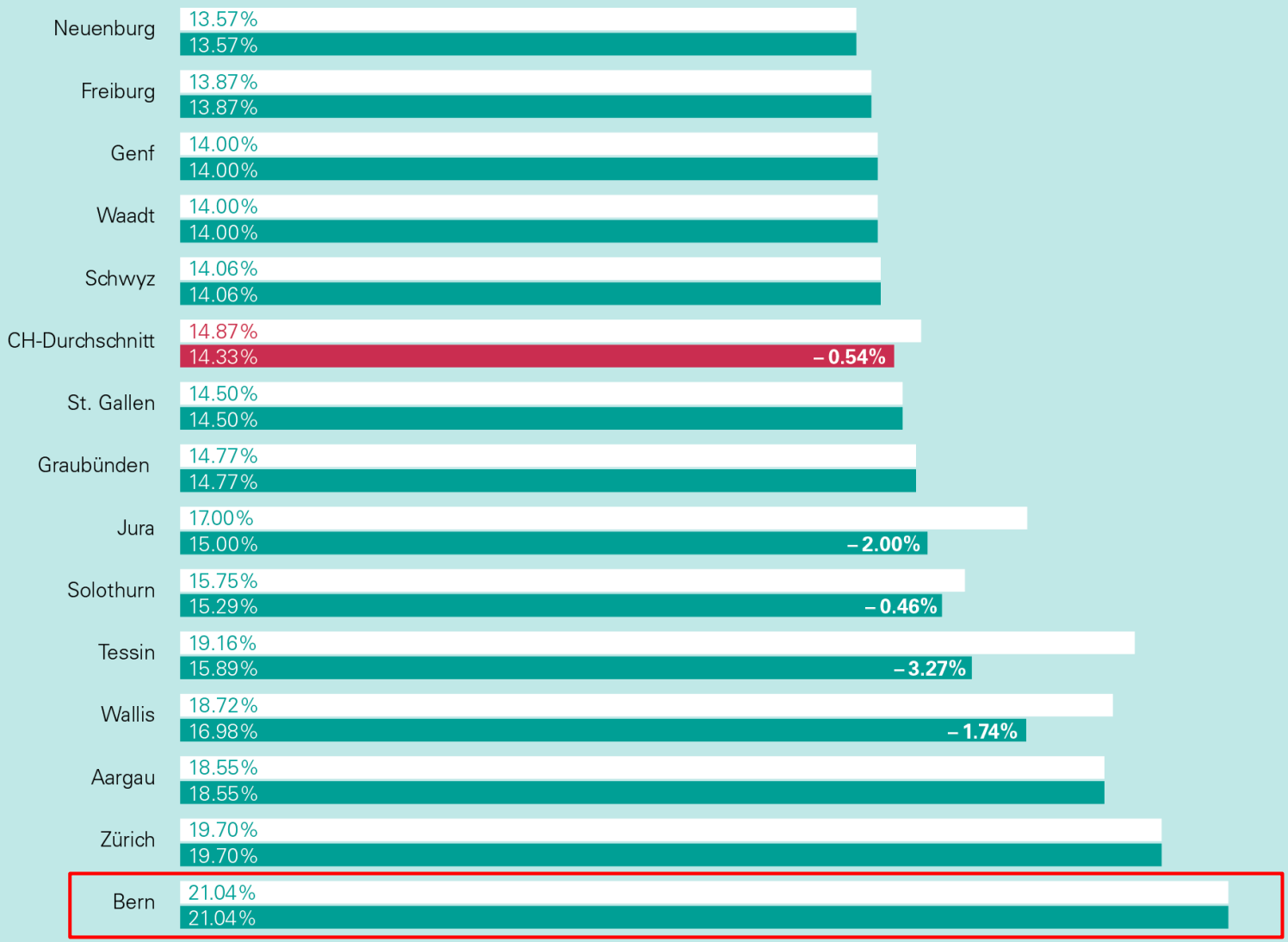


Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerfüsse für BL, BE (nur Gemeinde) FR, GE, JU, SO (nur Kanton) und TG von 2020. Quelle: KPMG Schweiz

Einige Kantone haben nicht gleich die ganze Senkung ihrer Steuersätze im Rahmen der Steuerreform per 2020 (oder 2021) vorgenommen. Sie verteilen die Satzreduktionen stufenweise über bis zu 5 Jahre. Der Kanton Zürich hat ursprünglich eine weitere Senkung (zusätzlich zu 2021) ab 2023 im Rahmen einer separaten Vorlage geplant. Dies hat der Kantonsrat mittlerweile jedoch abgelehnt.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

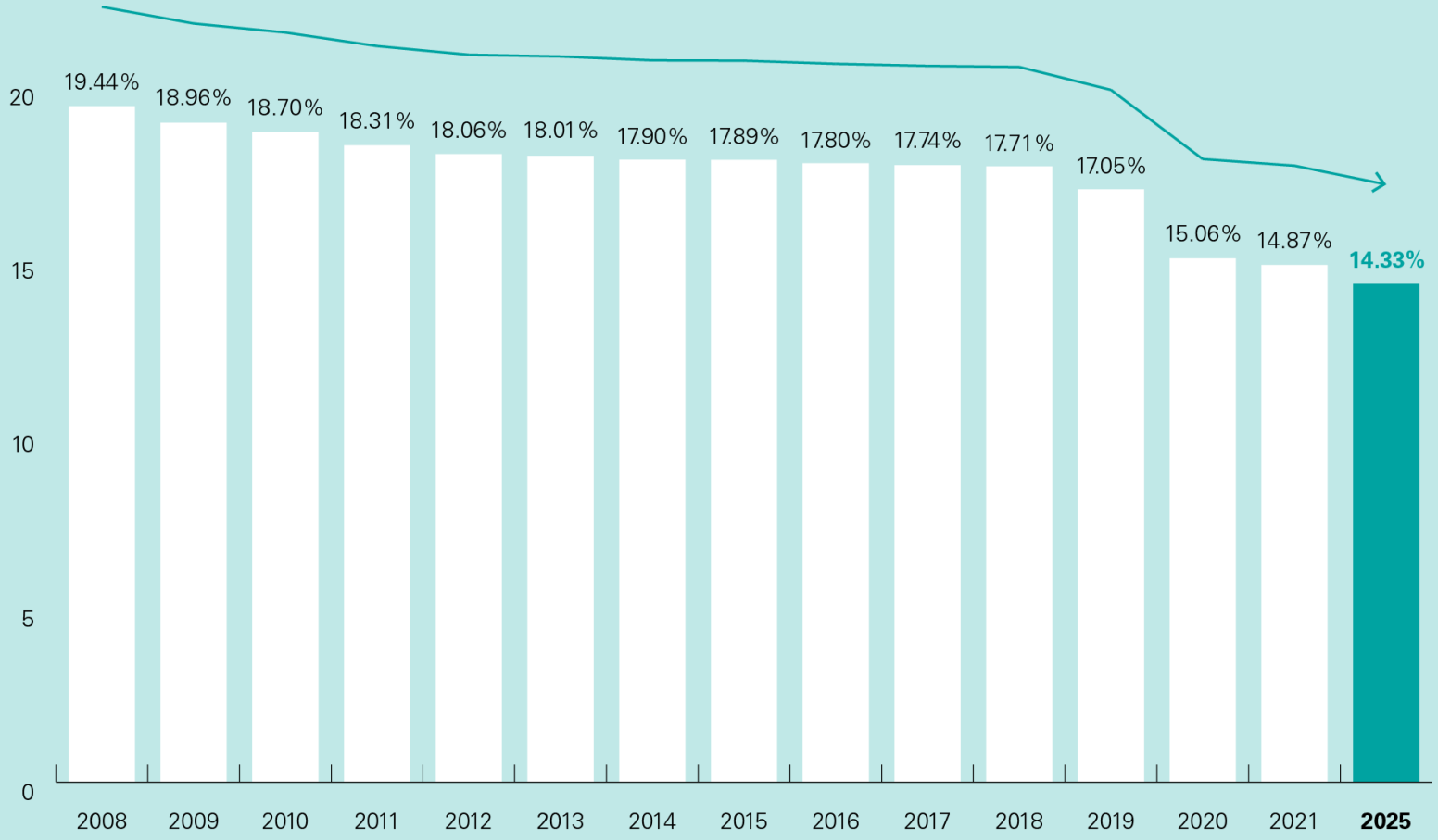
Gewinnsteuersätze in den Kantonen 2025



Hinweis: Max. eff. Vorsteueratz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerfüsse für BL, BE (nur Gemeinde) FR, GE, JU, SO (nur Kanton) und TG von 2020. Quelle: KPMG Schweiz

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Gewinnsteuersätze in den Kantonen - Trend



Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/ Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerfüsse für BL, BE (nur Gemeinde) FR, GE, JU, SO (nur Kanton) und TG von 2020.
Quelle: KPMG Schweiz

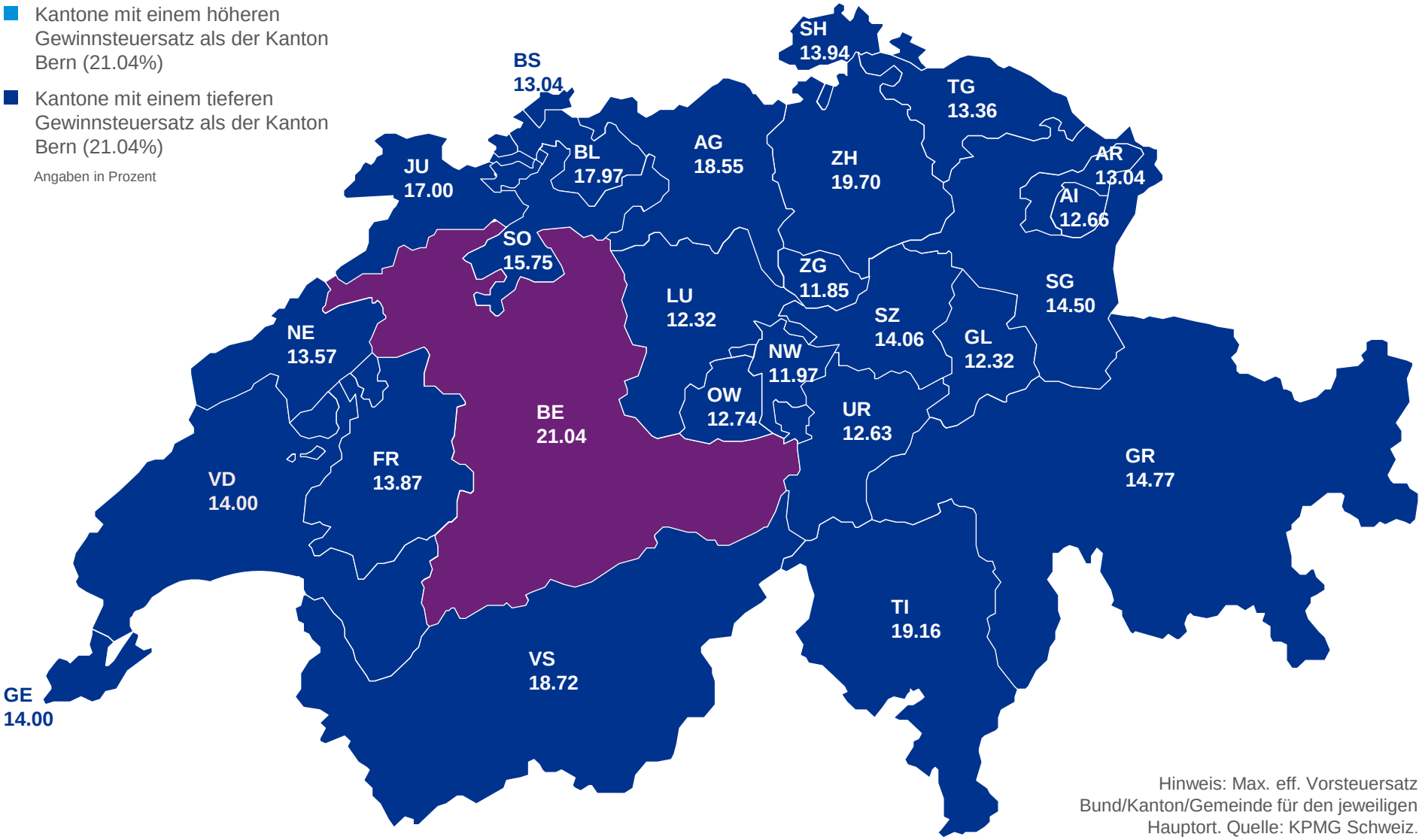
Während der durchschnittliche Steuersatz von 2019 auf 2020 infolge der Steuerreform STAF deutlich reduziert worden ist, war die Reduktion von 2020 auf 2021 nur noch gering. In den nächsten vier Jahren ist ein weiterer leichter Rückgang zu erwarten, da einige Kantone ihre Steuersätze weiter senken werden.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Gewinnsteuersätze in den Kantonen 2021

- Kantone mit einem höheren Gewinnsteuersatz als der Kanton Bern (21.04%)
- Kantone mit einem tieferen Gewinnsteuersatz als der Kanton Bern (21.04%)

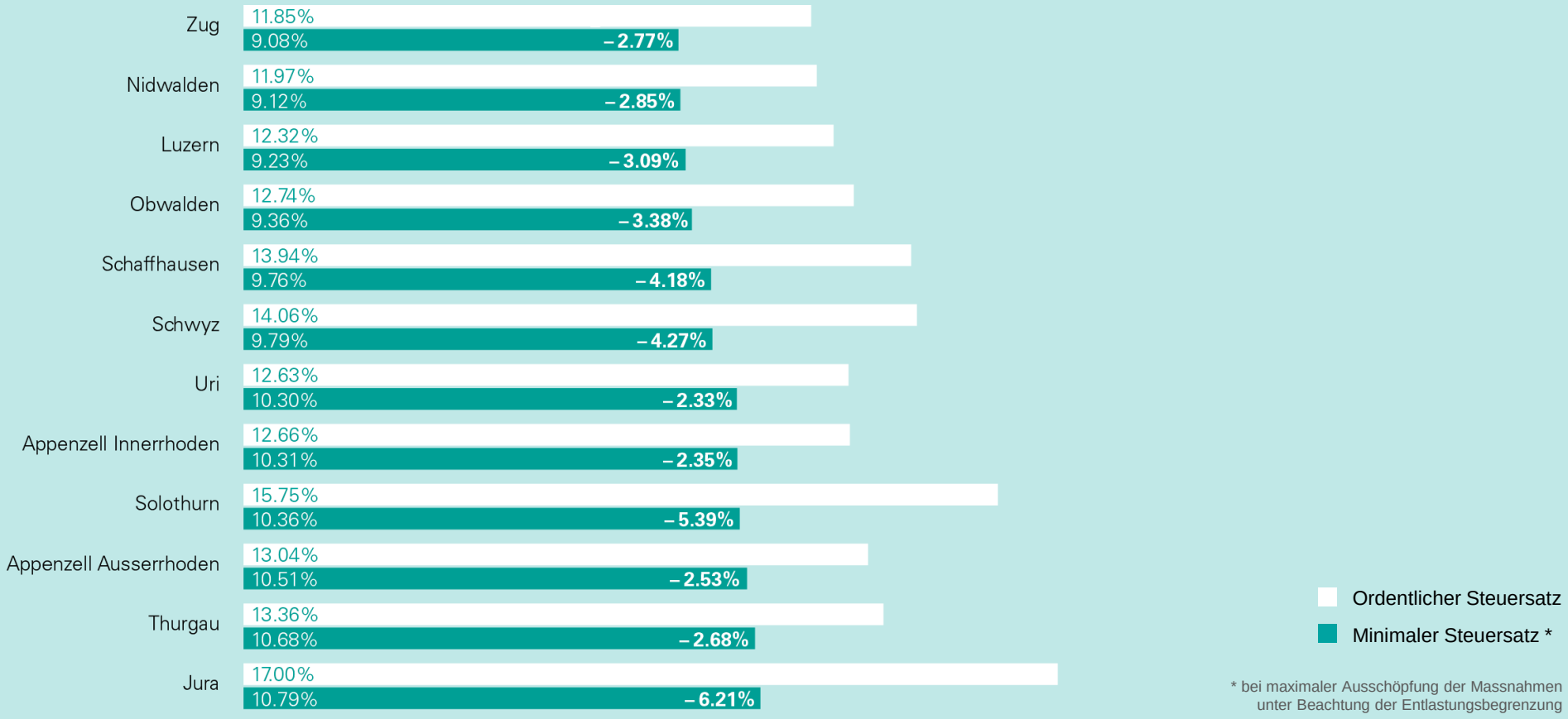
Angaben in Prozent



Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Quelle: KPMG Schweiz.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

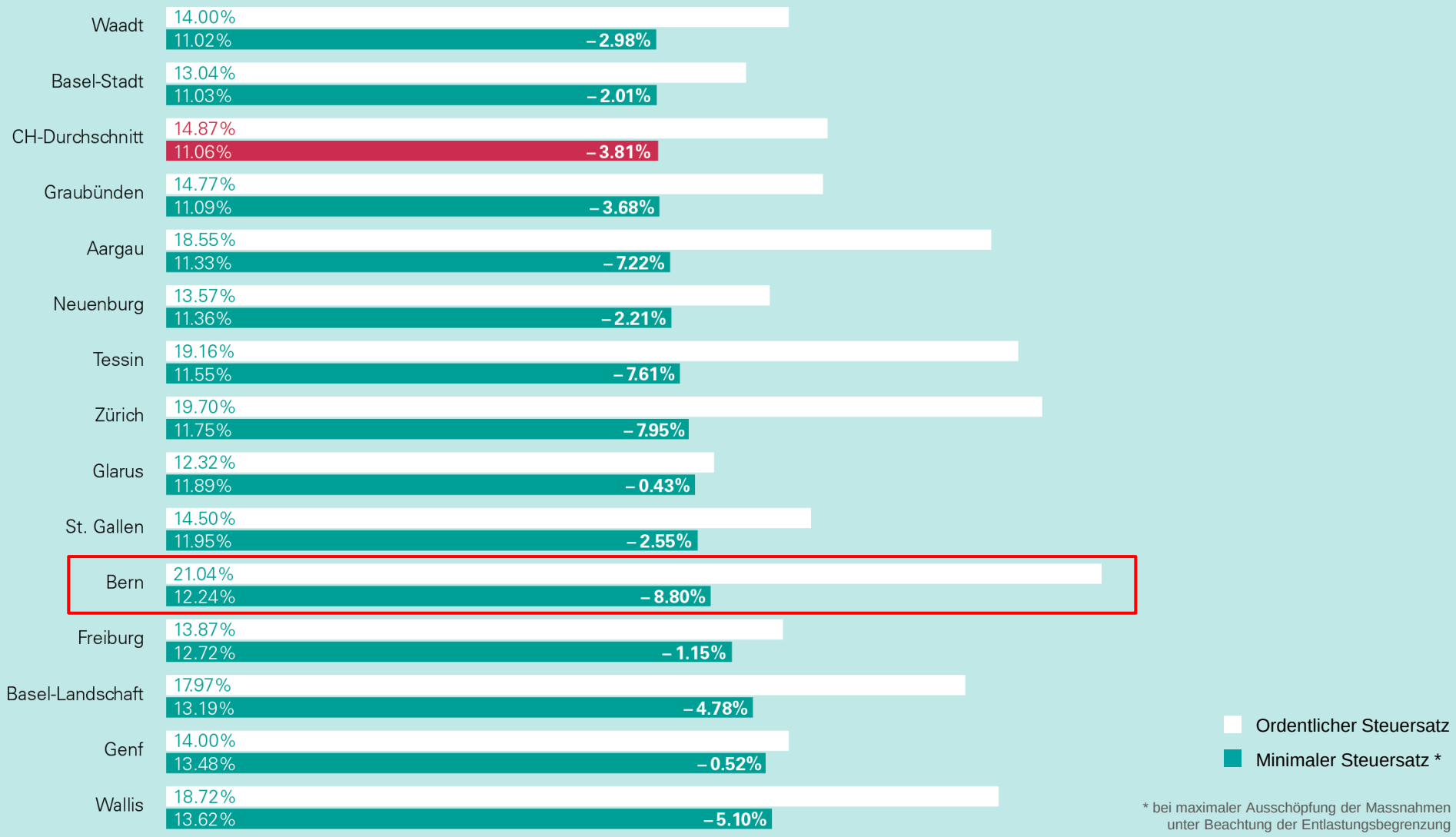
Minimaler Steuersatz



Wenn die minimalen Steuersätze (d.h. Steuersätze bei maximaler Entlastung durch die neuen Instrumente oder Übergangsregelungen) betrachtet werden, rücken die Kantone näher zusammen. Dies auch, weil insbesondere Hochsteuerkantone eine umfangreichere Entlastung durch die neuen Instrumente zulassen, während die Tiefsteuerkantone oft eher eingeschränkt Abzüge gewähren.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

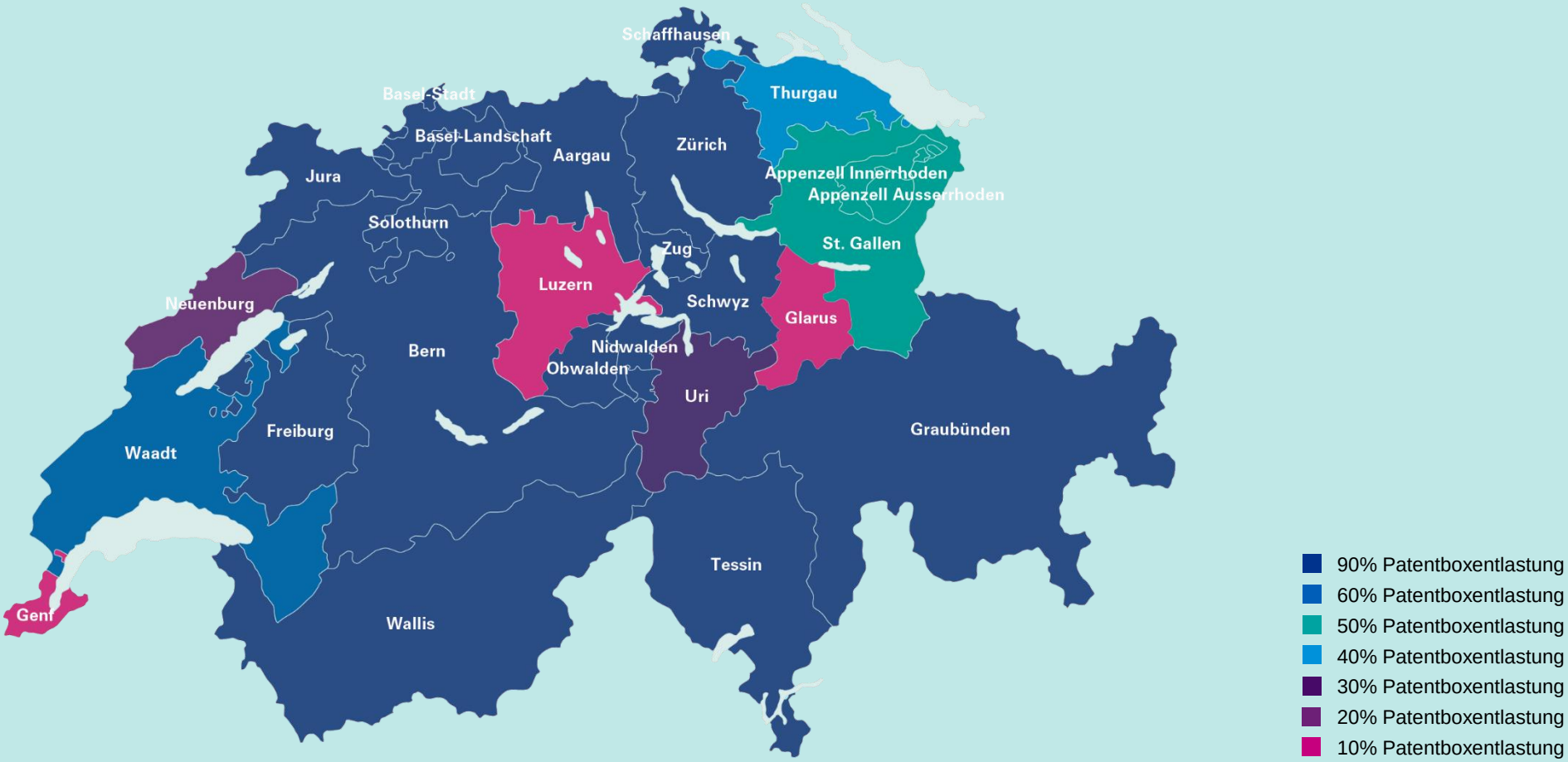
Minimaler Steuersatz



* bei maximaler Ausschöpfung der Massnahmen unter Beachtung der Entlastungsbegrenzung

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

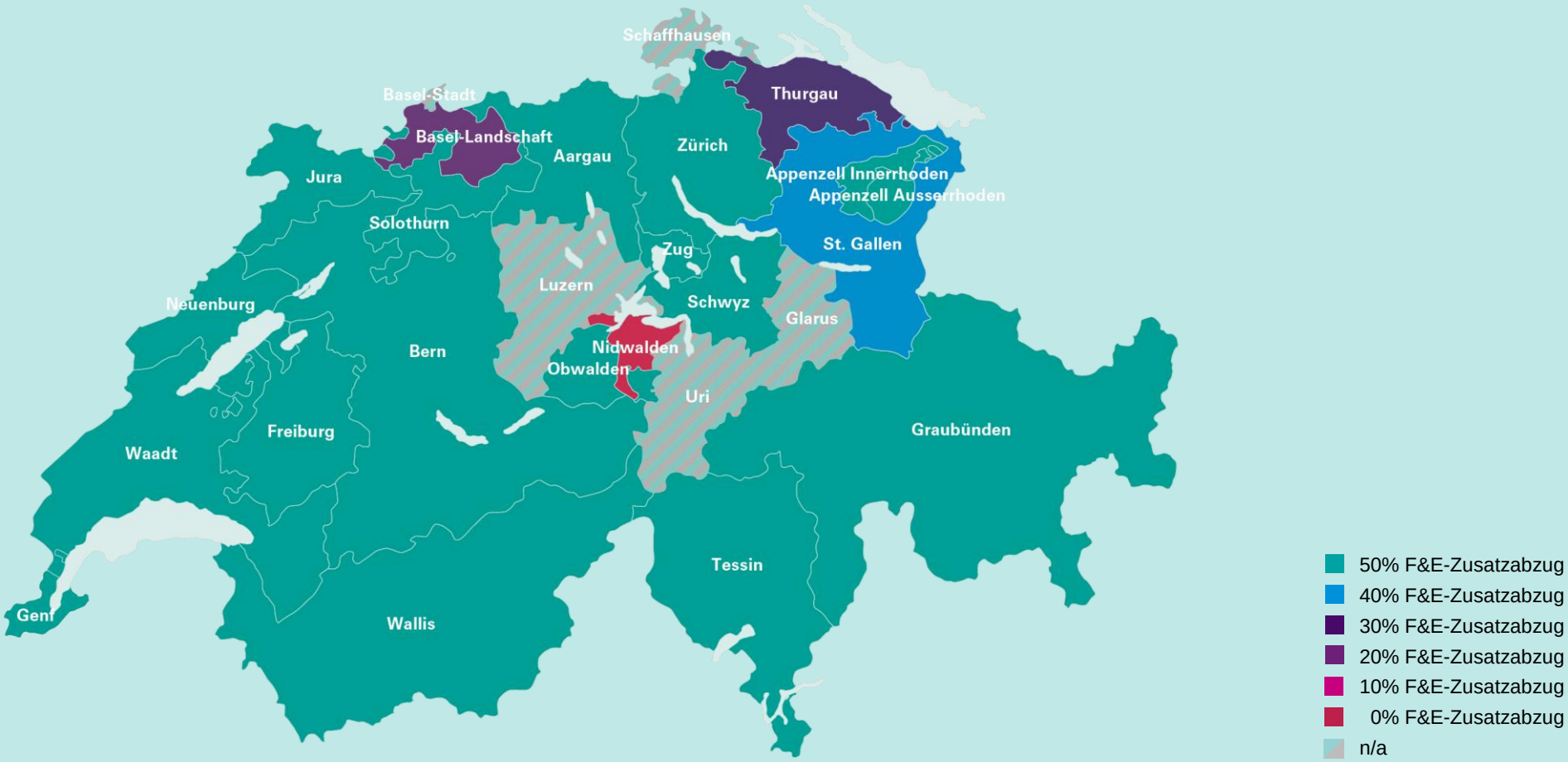
Patentboxentlastung



Während die meisten Kantone die maximal mögliche Entlastung von 90% vorsehen, liegen ein paar Kantone deutlich darunter, insbesondere Genf, Glarus, Luzern, Neuenburg und Uri.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

F&E-Zusatzabzug



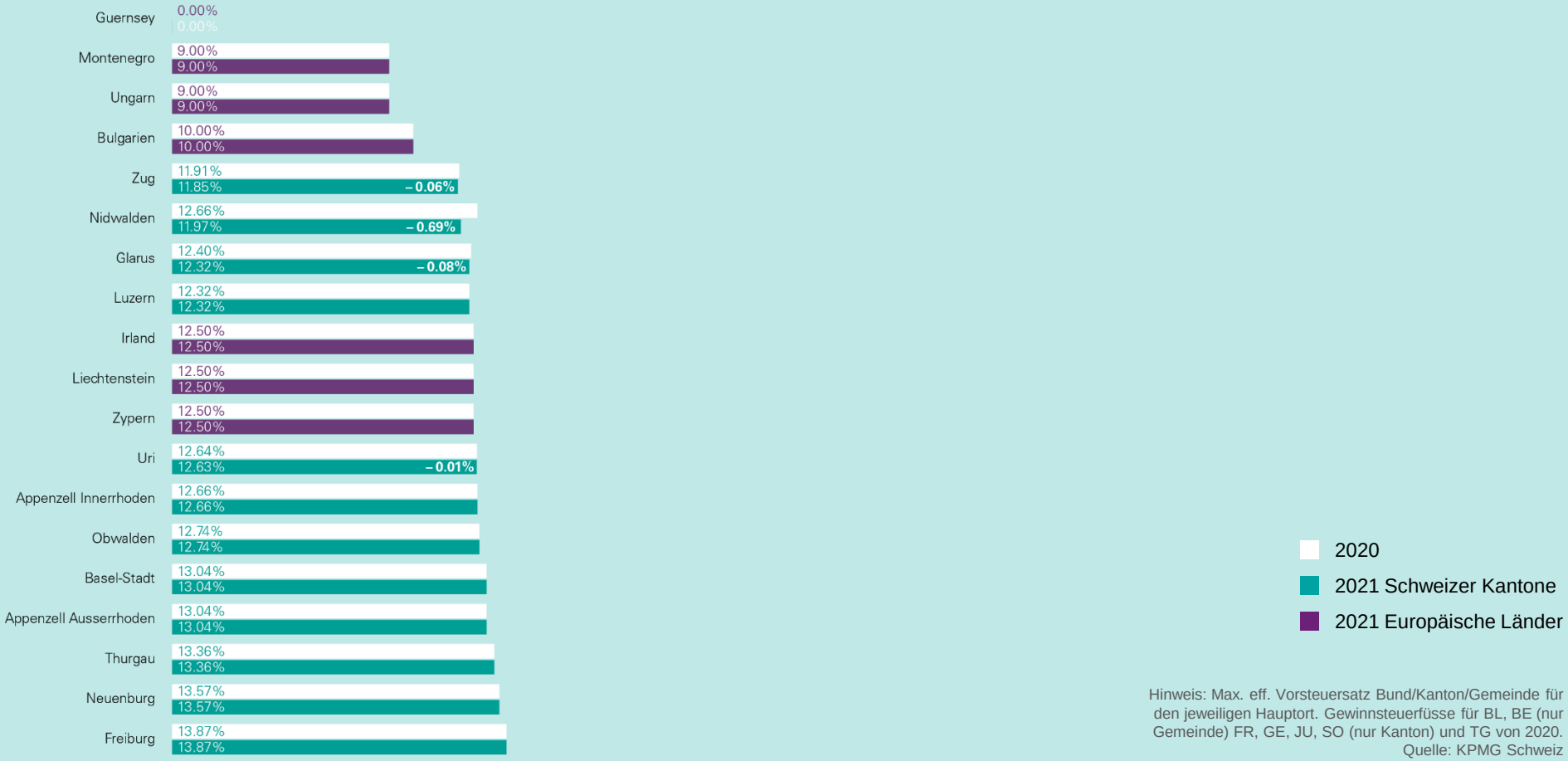
Abgesehen von ein paar Zentralschweizer Kantonen (Luzern, Nidwalden, Uri), Glarus, Schaffhausen (erst ab 2025) sowie Basel-Stadt haben alle Kantone den Zusatzabzug für F&E eingeführt – die meisten auf dem Maximum von 50%.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Die Schweiz im internationalen Vergleich

Frank Roth
Leiter Steuerabteilung Bern, KPMG

Kantone und europäische Länder im Vergleich



Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerfüsse für BL, BE (nur Gemeinde) FR, GE, JU, SO (nur Kanton) und TG von 2020.
Quelle: KPMG Schweiz

Der Vergleich mit Europa zeigt wenig Veränderung bei den tieferen Steuersätzen. Die Kantone der Zentralschweiz nehmen im europäischen Vergleich weiterhin eine Position im oberen Drittel ein. Die Kanalinseln und einige (süd-) osteuropäische Staaten sind die einzigen Standorte, die noch niedrigere ordentliche Gewinnsteuersätze anbieten. Irland bleibt der wichtigste Konkurrent der Schweiz in Europa.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Kantone und europäische Länder im Vergleich

2020

2021 Schweizer Kantone

2021 Europäische Länder

Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerfüsse für BL, BE (nur Gemeinde) FR, GE, JU, SO (nur Kanton) und TG von 2020.
Quelle: KPMG Schweiz

Im Mittelfeld Europas gibt es wenig Veränderung.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

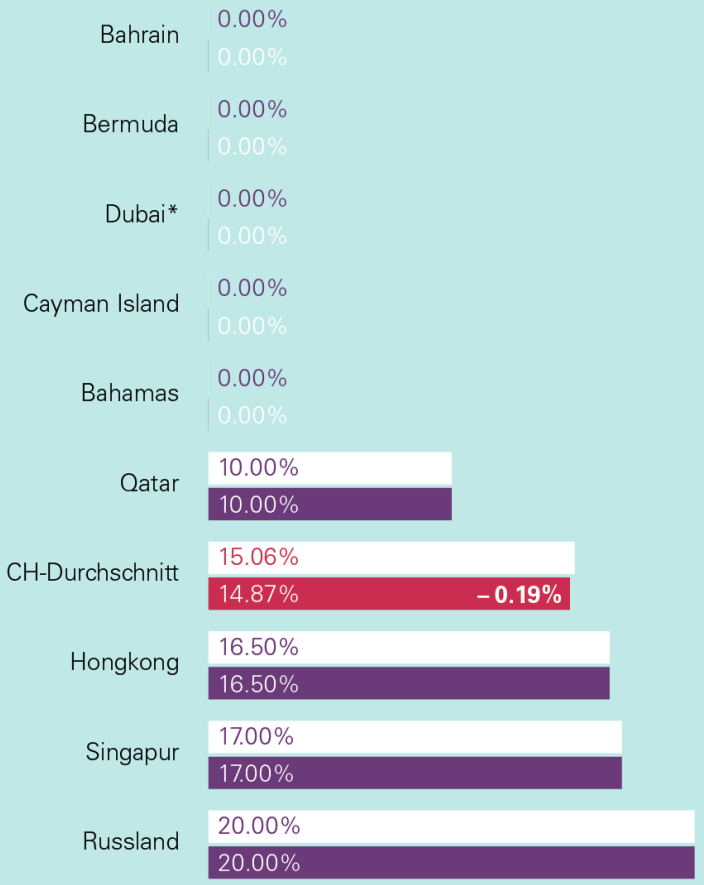
Kantone und europäische Länder im Vergleich

Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerfüsse für BL, BE (nur Gemeinde) FR, GE, JU, SO (nur Kanton) und TG von 2020.
Quelle: KPMG Schweiz

Das Schlusslicht in Sachen Attraktivität der ordentlichen Gewinnsteuersätze bilden verschiedene nord-, west- und südeuropäische Staaten. Frankreich und die Türkei senkten 2021 ihre Sätze. Frankreich plant bis 2022 eine Reduktion bis auf 25%. Einige Schweizer Kantone, die eher am oberen Ende angesiedelt sind, konnten sich leicht verbessern (Wallis und Zürich).

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Aussereuropäischer Vergleich (ausgewählte Länder)



2020
2021

Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerfüsse für BL, BE (nur Gemeinde) FR, GE, JU, SO (nur Kanton) und TG von 2020.
Quelle: KPMG Schweiz

* mit Ausnahmen (0% – 55%)

Die traditionellen Offshore-Domizile sind nach wie vor klar führend in Bezug auf die Attraktivität von Steuern. Im aussereuropäischen Vergleich belegt die Schweiz weiterhin einen guten Platz im oberen Drittel (vor Hongkong und Singapur).

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Aussereuropäischer Vergleich (ausgewählte Länder)

2020

2021

Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerfüsse für BL, BE (nur Gemeinde) FR, GE, JU, SO (nur Kanton) und TG von 2020. Quelle: KPMG Schweiz

* mit Ausnahmen (0% – 55%)

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

BEPS 2.0

Zwei-Säulen-Ansatz

1. Säule

- Wer (welcher Staat) darf den Gewinn besteuern?
- Wie wird der **Gewinn verteilt**?

2. Säule

- Zu welchem Satz soll der verteilte Gewinn besteuert werden?
- Wie kann eine **Mindest-besteuerung** sicher-gestellt werden?

Ziel Säule 1: Erweiterung der Besteuerungsrechte zwischen den beteiligten Staaten

Ziel Säule 2: Sicherstellung einer globalen Mindestbesteuerung (Schliessung von nach BEPS 1.0 noch bestehenden Lücken), “Global Anti-Base Erosion Proposal” (GloBE)

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

1. Säule: Auswirkungen & Herausforderungen

Auswirkungen auf die Schweiz

- In der Schweiz werden insbesondere grosse Konzerne mit konsumentenorientiertem Geschäft betroffen sein.
- Umverteilung von Gewinnsubstrat aus der Schweiz zu ausländischen Marktstaaten
- Gleichzeitig ist das Kompensationspotenzial durch neue / zusätzliche Besteuerung als Marktstaat zufolge kleiner Bevölkerung in der Schweiz eher gering.
- **Der Schweizer Fiskus wird tendenziell eine geringere Gewinnbasis zugeteilt erhalten.** Dies bedeutet eine **Reduktion des Steueraufkommens** für die Schweiz.
- Limitierter Gestaltungsspielraum für die Schweiz

Unklarheiten / Herausforderungen

- Noch viele Fragen / Stellschrauben offen (z.B. verschiedene Grössenkriterien, betroffene Branchen und Ausmass der Umverteilung)
- Tendenziell ergeben sich für ein Unternehmen **neue Steuerpflichten** in Ländern, wo bisher noch keine Steuerpflicht bestand.
- Beseitigung von Doppelbesteuerungen muss sichergestellt werden

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

2. Säule: Auswirkungen & Herausforderungen

Auswirkungen auf die Schweiz

- Durch die geplante Mindestbesteuerung soll der internationale Steuerwettbewerb erheblich eingeschränkt werden, was einen signifikanten Einfluss auf die Stellung der Schweiz im internationalen Standortwettbewerb hätte.
- Die Schweiz könnte sich gegenüber Konkurrenzstandorten mit höherer Steuerbelastung weniger stark differenzieren (insbesondere als Kompensation für das höhere Kostenniveau), z.B. Niederlande (25%), Grossbritannien (19%), Irland (12.5%), Singapur (17%).

Was kann die Schweiz tun?

- Um als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben, wird die Schweiz andere Standortfaktoren verbessern müssen (z.B. Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften, Ausbau von Clustern). Denkbar wären etwa auch, eine Subventionierung von Forschung und Entwicklung, Steuerentlastungen für Mitarbeiter bis hin zu einer Reduktion der Umweltabgaben und Lohnnebenkosten.

Unklarheiten

- Details der Berechnung der Mindestbesteuerung
- Wann welche Länder wie schnell die entsprechenden Regeln / Mechanismen einführen

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

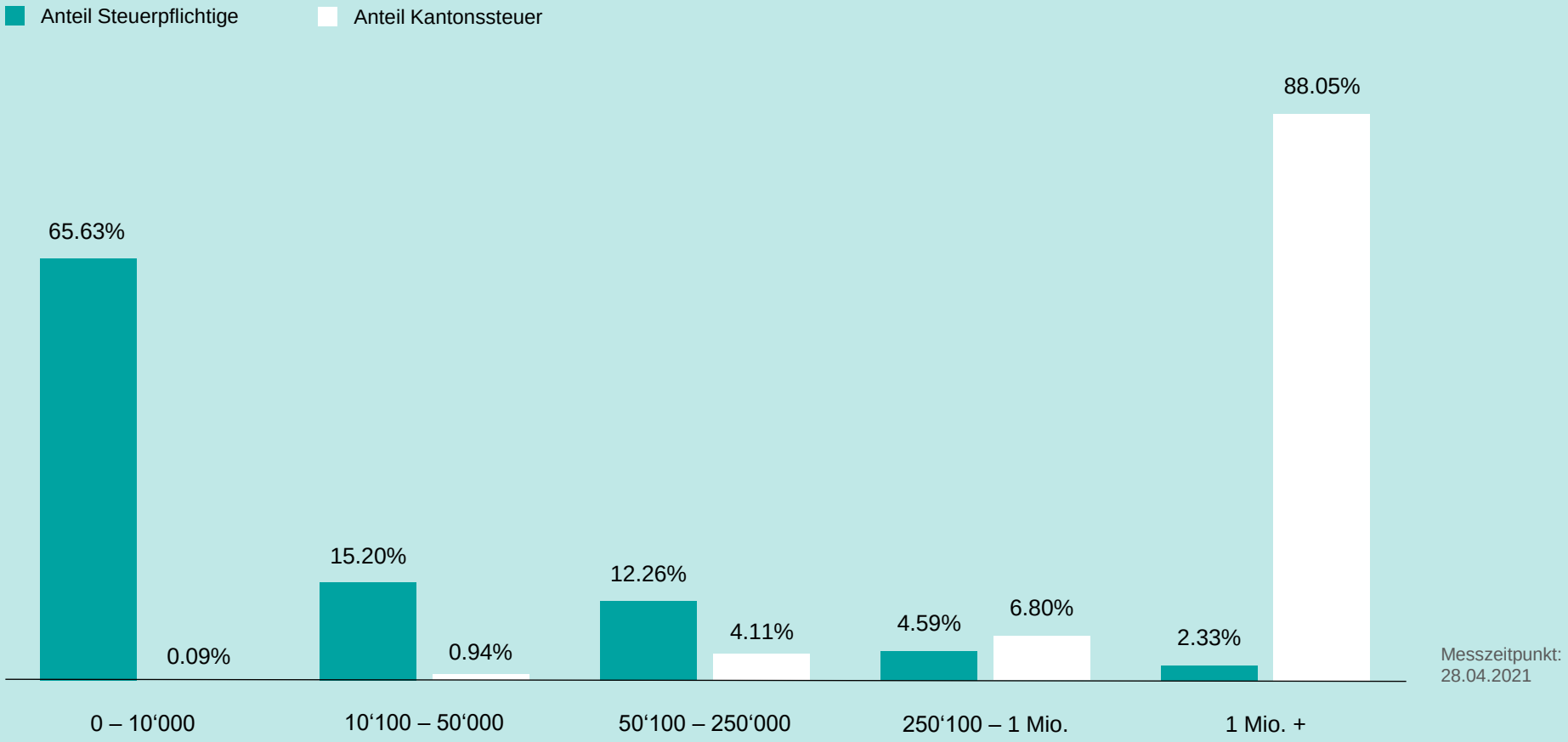
Kanton Bern

Frank Roth
Leiter Steuerabteilung Bern, KPMG

Dr. Adrian Haas
Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV)

Welche Unternehmen tragen die Steuerlast?

Gewinnsteuern (Kantonssteuern, Steuerjahr 2019)

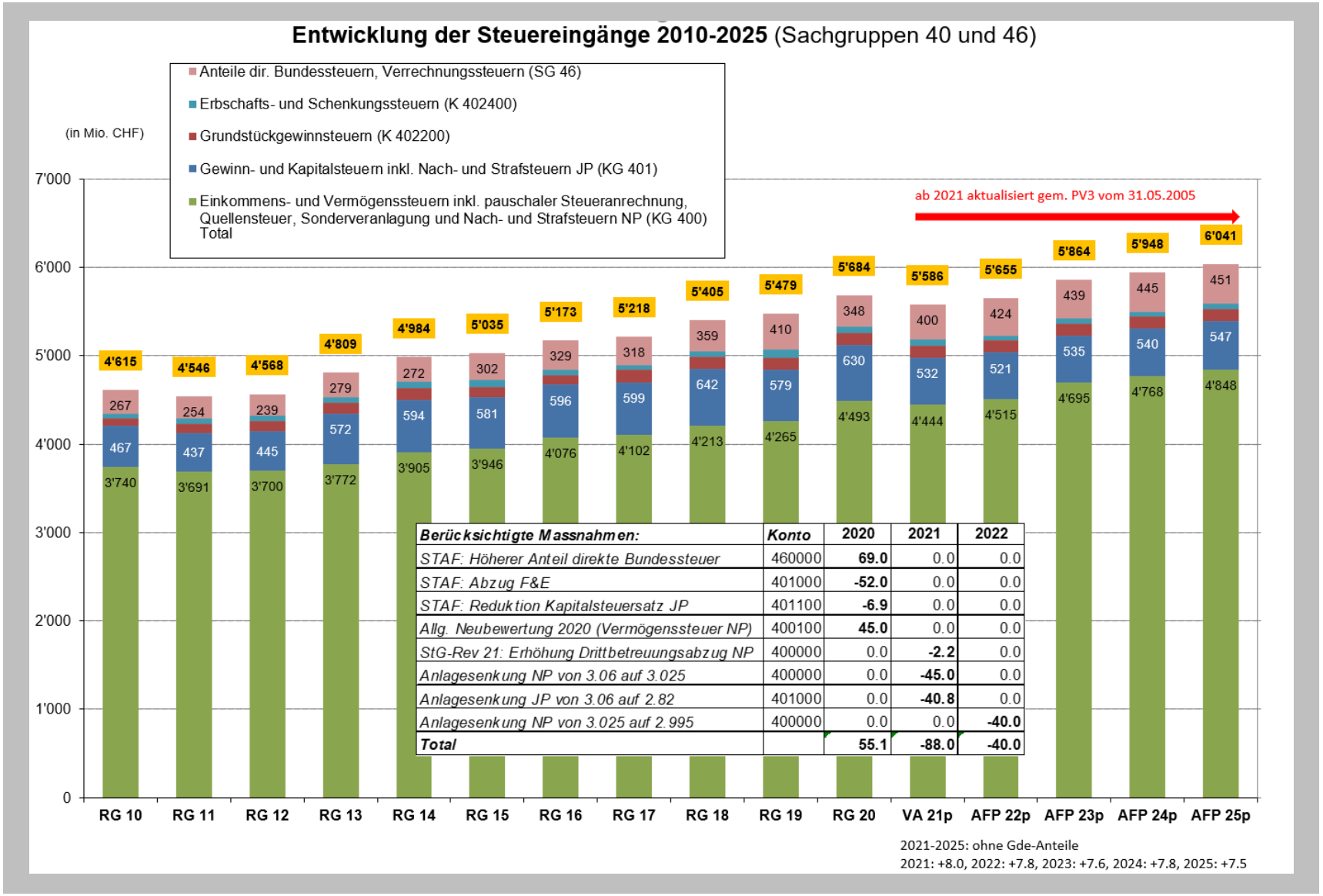


Quelle: Steuerverwaltung des Kantons Bern, www.taxme.ch:

Während rund zwei Drittel der juristischen Personen (Kapitalgesellschaften und Genossenschaften) fast keine Kantonssteuer bezahlen, tragen rund 6.9% der juristischen Personen ca. 95% der Steuerlast (Vorjahr: 89%).

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Steuererträge in den letzten Jahren



Berücksichtigte Massnahmen:	Konto	2020	2021	2022
STAF: Höherer Anteil direkte Bundessteuer	460000	**69.0**	0.0	0.0
STAF: Abzug F&E	401000	**-52.0**	0.0	0.0
STAF: Reduktion Kapitalsteuersatz JP	401100	**-6.9**	0.0	0.0
Allg. Neubewertung 2020 (Vermögenssteuer NP)	400100	**45.0**	0.0	0.0
StG-Rev 21: Erhöhung Drittbetreuungsabzug NP	400000	0.0	**-2.2**	0.0
Anlagesenkung NP von 3.06 auf 3.025	400000	0.0	**-45.0**	0.0
Anlagesenkung JP von 3.06 auf 2.82	401000	0.0	**-40.8**	0.0
Anlagesenkung NP von 3.025 auf 2.995	400000	0.0	0.0	**-40.0**
Total		**55.1**	**-88.0**	**-40.0**

Quelle: Finanzdirektion des Kantons Bern

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Zwischenfazit juristische Personen (KPMG)

- Durch die Steuersenkungen in der Mehrheit der Kantone liegt der Kanton Bern im schweizweiten Vergleich an letzter Stelle.
- Unternehmen, die von den STAF-Massnahmen profitieren können, können ihre Steuerlast deutlich senken.
- Ein kleiner Teil der Unternehmen (rund 7%) trägt rund 95% der Steuern bei.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Zwischenfazit juristische Personen (HIV)

- Es besteht auch nach der leichten Anlagesenkung per 2021 dringender Handlungsbedarf.
- Von der Steuergesetzrevision 2021 mit der Einführung der Patentbox und des F+E-Überabzugs per 1.1.2020 erwartet der HIV eine positive Wirkung auf die Innovation.
- Dass der Kanton Bern (wie alle Schweizer Kantone) im internationalen Vergleich recht gut dasteht, hilft ihm kaum, da der Standortwettbewerb auch im Inland stattfindet.
- Eine OECD-Mindeststeuer von 15% hätte wegen des Berner 3-Stufen-Tarifs auch für KMUs im Kanton Bern direkte Auswirkungen, ebenso für Firmen, die wegen des neuen F+E-Abzugs und der Patentbox niedrig besteuert werden. Der HIV ist ausserdem besorgt über die Einschränkung des Steuerwettbewerbs als Garant für ein schlankes Gemeinwesen.
- Der Regierungsrat sei schliesslich aufgefordert, seine Wirtschafts- und Steuerstrategie zu erneuern.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

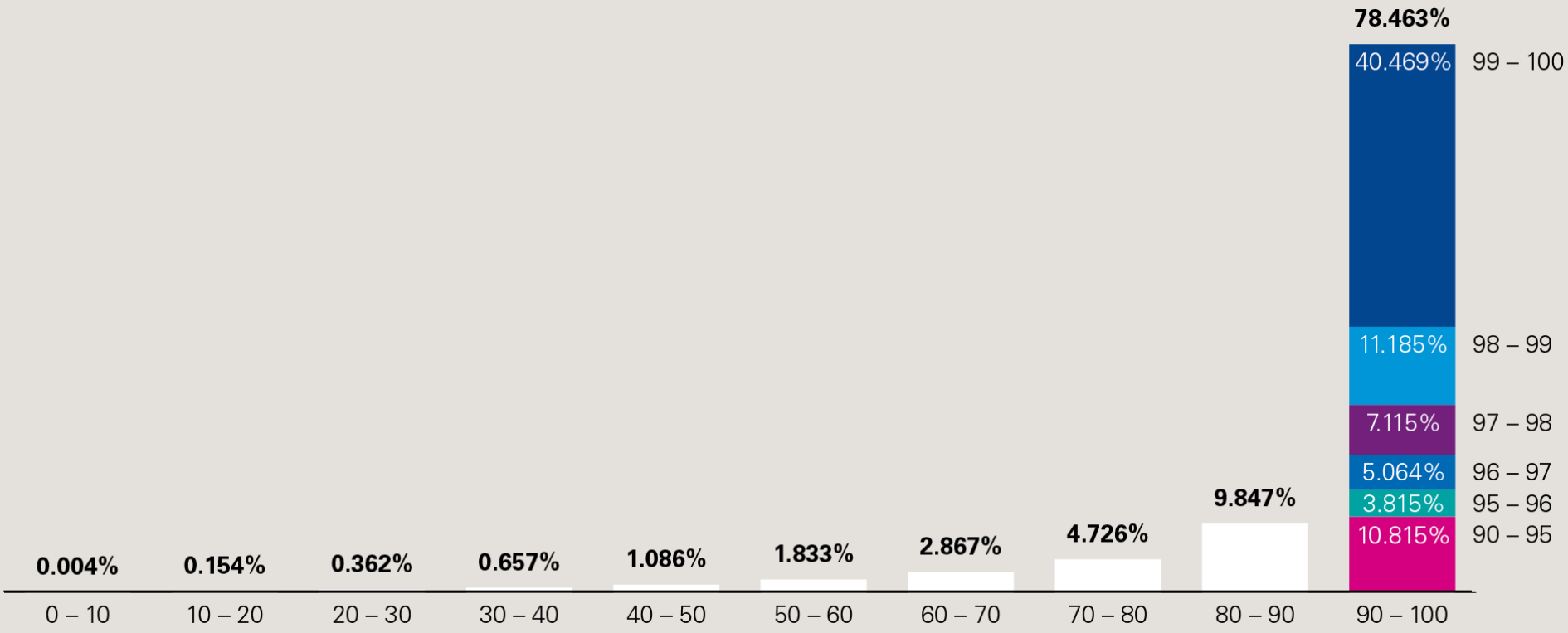
Natürliche Personen

Frank Roth
Leiter Steuerabteilung Bern, KPMG

Dr. Adrian Haas
Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV)

Wer trägt die Steuerlast?

Einkommenssteuern (Direkte Bundessteuer, Steuerjahr 2019)



Quelle: https://www.estv.admin.ch/dam/estv/de/dokumente/allgemein/Dokumentation/Zahlen_fakten/Steuerstatistiken/direkte_bundessteuer/perzentilen/00_perzentilen_vp17.xlsx.download.xlsx/00_perzentilen_vp17_d.xlsx

Anteil der Steuerpflichtigen nach Perzentilen

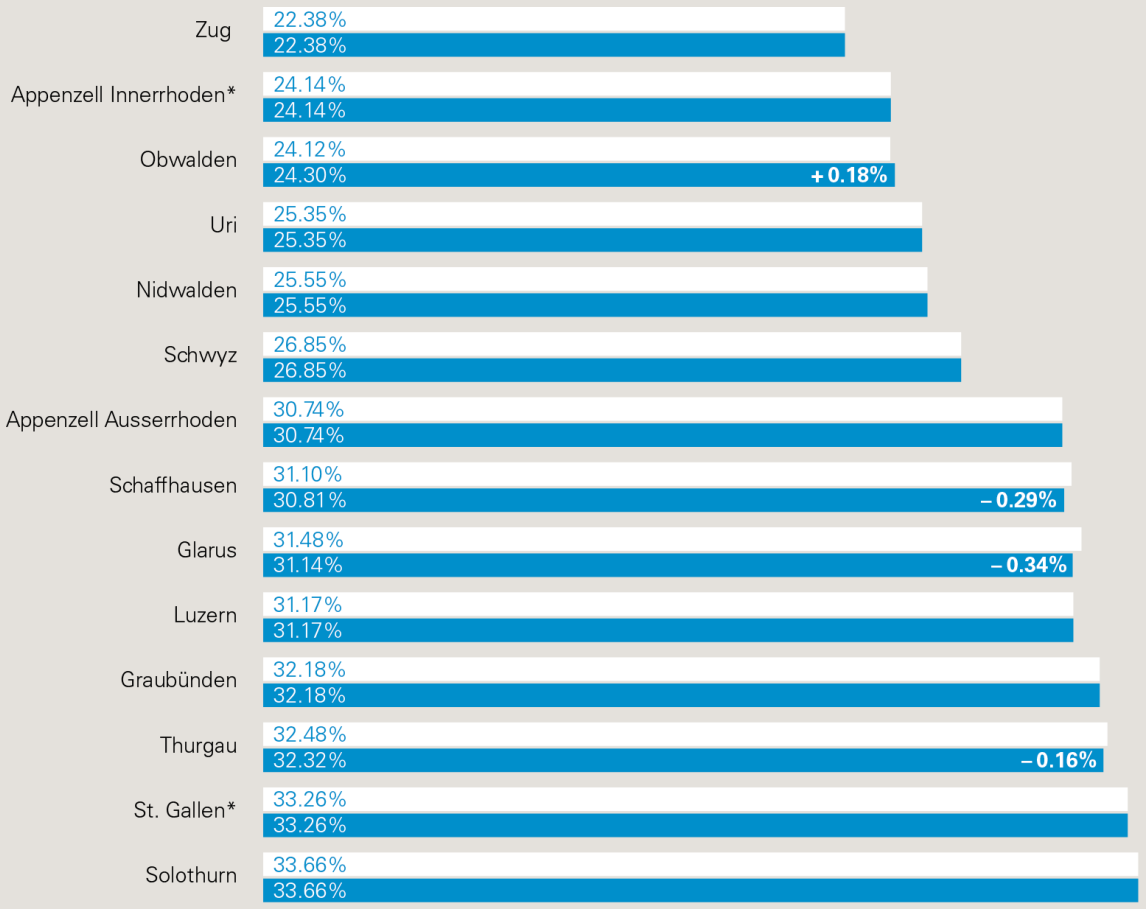
Gemäss der Statistik der direkten Bundessteuer wurde im Jahr 2017 78.5% der gesamten direkten Bundessteuer durch lediglich 10% aller steuerpflichtigen Personen getragen. Rund die Hälfte davon wurde sogar von 1% der Bestverdienenden bezahlt.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Vergleich der Kantone

Frank Roth
Leiter Steuerabteilung Bern, KPMG

Einkommenssteuersätze in den Kantonen 2020/2021



2020
2021

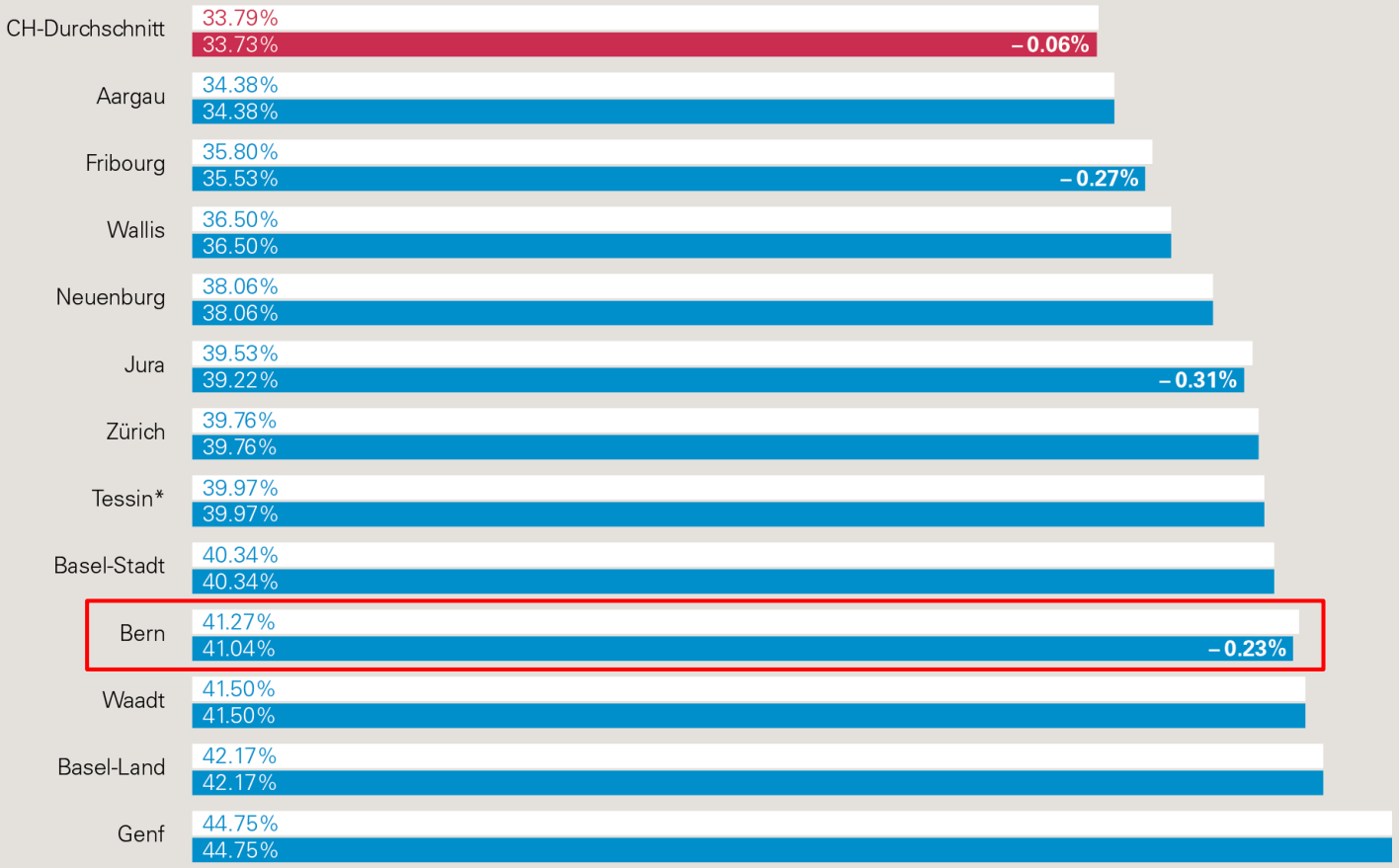
Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer. Quelle: KPMG Schweiz

* basierend auf 2020 Steuersätzen

Die Steuersätze in der Schweiz haben sich für das Jahr 2021 kaum verändert. Die Kantone Thurgau, Jura, Glarus und Bern zeigen eine minimale Abnahme der Maximalsteuersätze zum Vorjahr, wobei lediglich der Kanton Obwalden seinen Satz ein wenig erhöhte.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Einkommenssteuersätze in den Kantonen 2020/2021



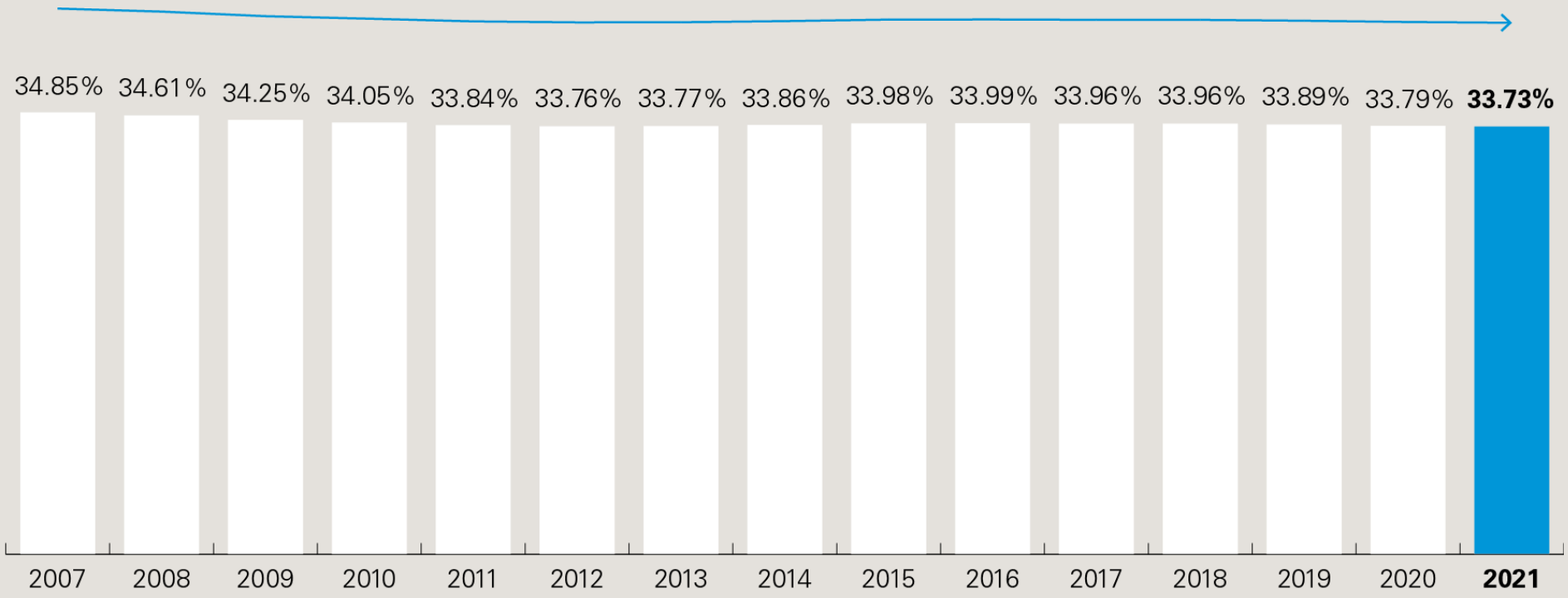
Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer. Quelle: KPMG Schweiz

* basierend auf 2020 Steuersätzen

Die höchsten Einkommenssteuersätze weisen weiterhin die Westschweizer Kantone aus – allen voran Genf.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Einkommenssteuersätze in den Kantonen - Trend



Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer. Quelle: KPMG Schweiz

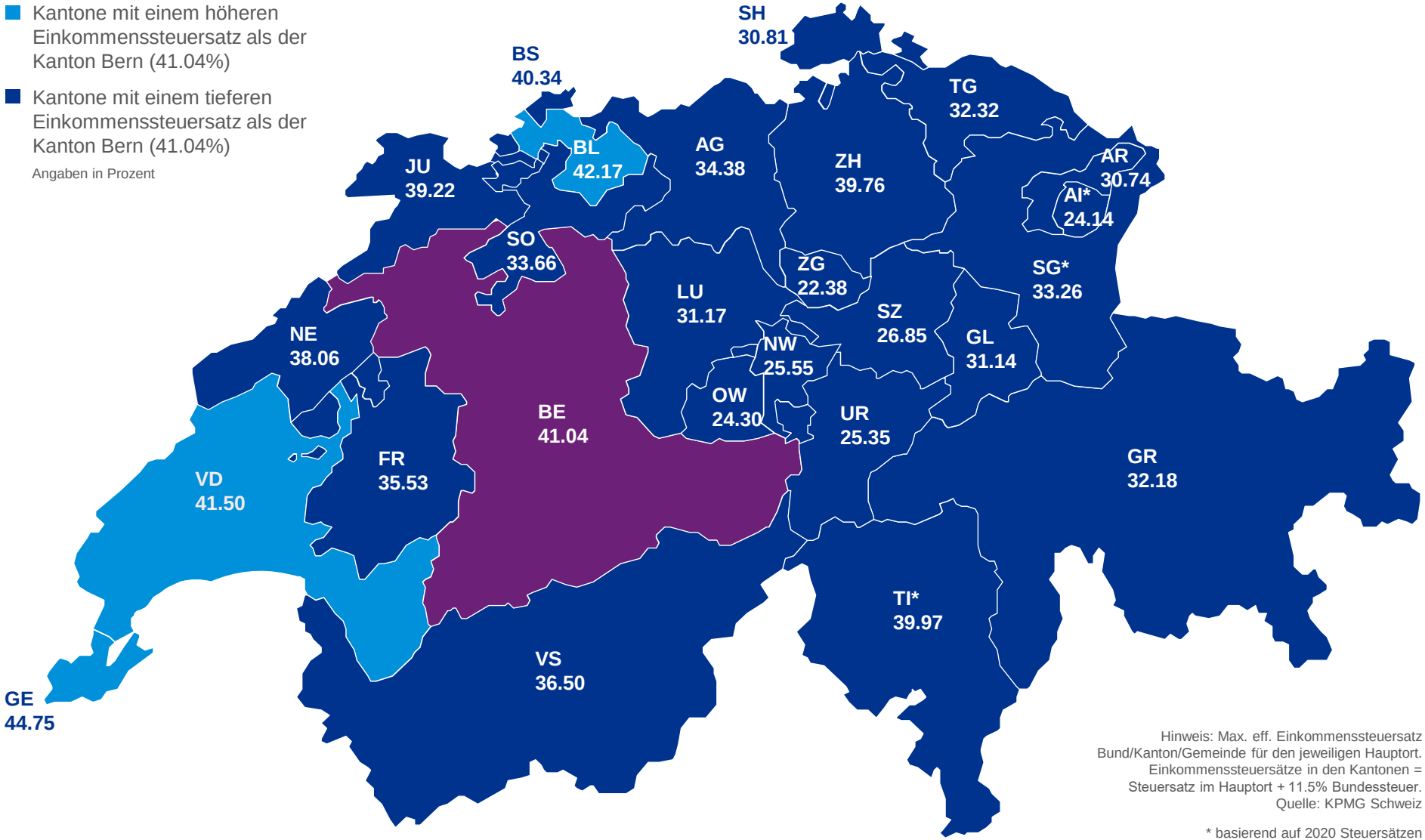
Über die letzten rund 15 Jahre haben die Kantone die Maximalsteuersätze für natürliche Personen in der Schweiz um rund 1% gesenkt. Dieser Trend hält auch im Jahr 2021 an, wobei die meisten Kantone ihre Steuersätze in den letzten Jahren unverändert belassen haben.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Einkommenssteuersätze in den Kantonen 2021

- Kantone mit einem höheren Einkommenssteuersatz als der Kanton Bern (41.04%)
- Kantone mit einem tieferen Einkommenssteuersatz als der Kanton Bern (41.04%)

Angaben in Prozent



Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer.
Quelle: KPMG Schweiz

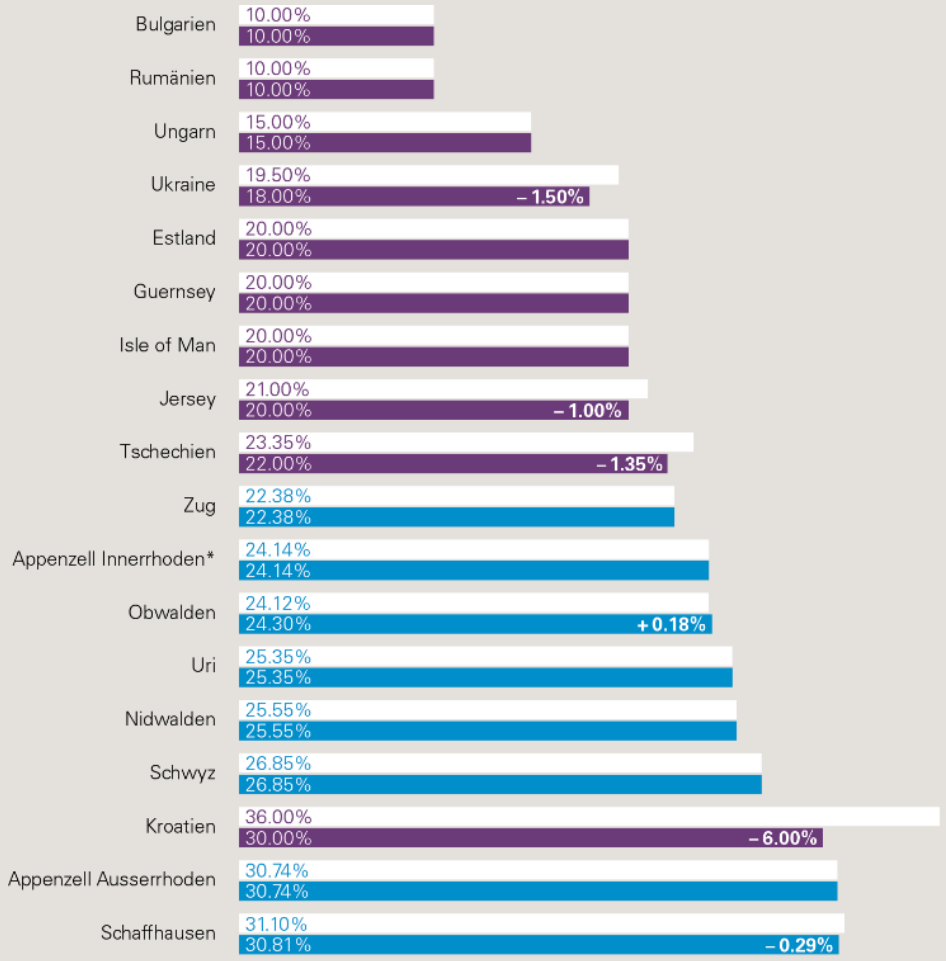
* basierend auf 2020 Steuersätzen

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Die Schweiz im internationalen Vergleich

Frank Roth
Leiter Steuerabteilung Bern, KPMG

Kantone und europäische Länder im Vergleich



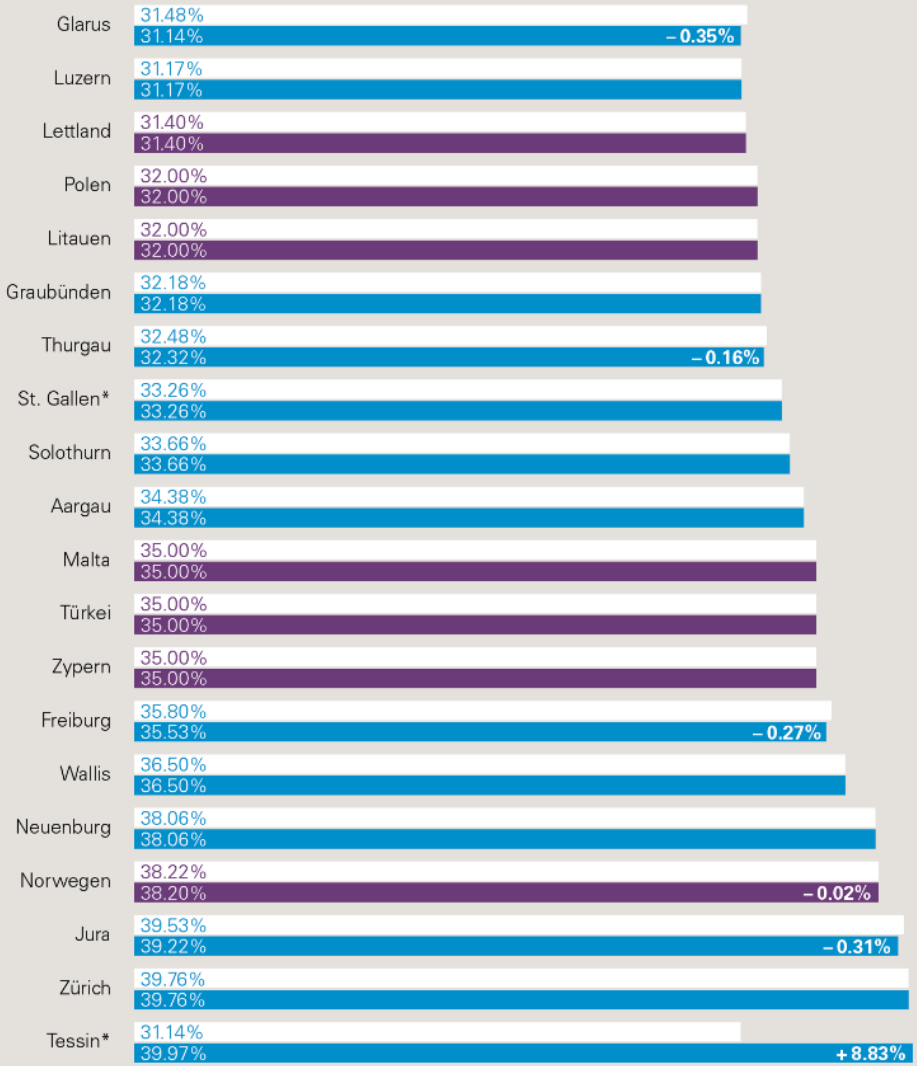
Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer. Quelle: KPMG Schweiz

* basierend auf 2020 Steuersätzen

Im europäischen Vergleich sind die Zentralschweizer Kantone durchaus wettbewerbsfähig und können mit den Tiefsteuer-Oasen wie Jersey und Isle of Man mithalten. Aufgrund einer Steuerreform wurden die Einkommenssteuersätze in Kroatien per 2021 stark gesenkt.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Kantone und europäische Länder im Vergleich



2020

2021 Schweizer Kantone

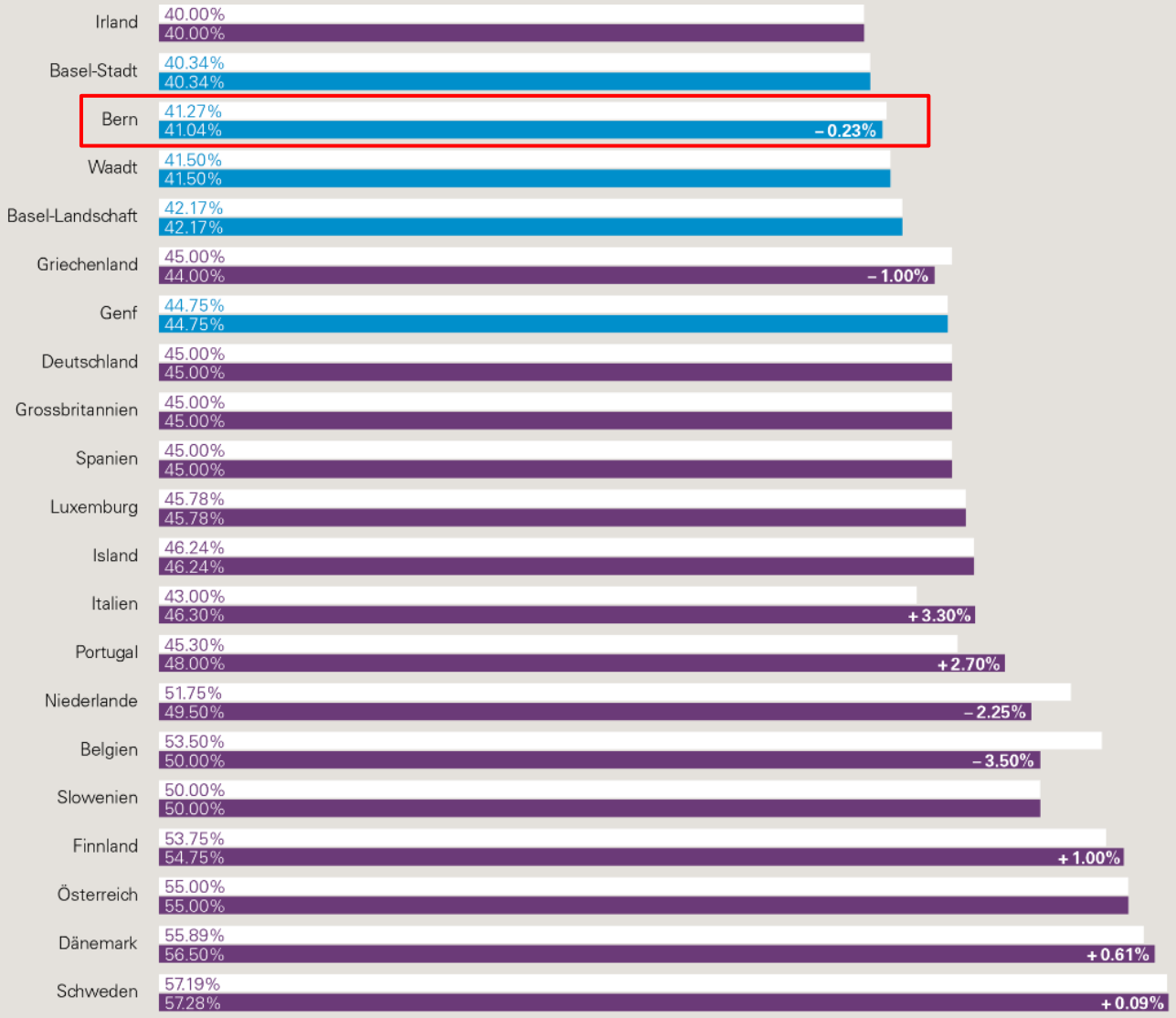
2021 Europäische Länder

Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer. Quelle: KPMG Schweiz

* basierend auf 2020 Steuersätzen

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Kantone und europäische Länder im Vergleich

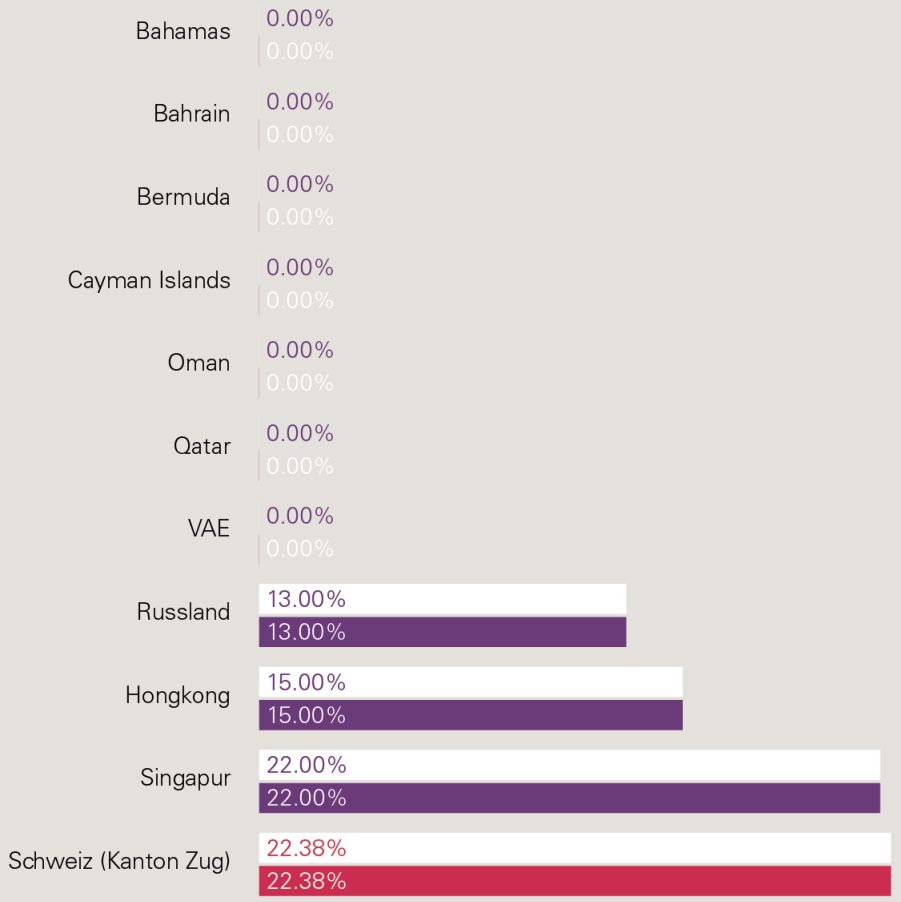


- 2020
- 2021 Schweizer Kantone
- 2021 Europäische Länder

Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer. Quelle: KPMG Schweiz

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Aussereuropäischer Vergleich (ausgewählte Länder)



Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer. Quelle: KPMG Schweiz

Die traditionellen Offshore-Domizile sind nach wie vor klar führend in Bezug auf die Attraktivität von Einkommenssteuersätzen. Im aussereuropäischen Vergleich ist die Schweiz weiterhin im Mittelfeld. Vergleicht man die Zentralschweizer Tiefsteuerkantone mit den aussereuropäischen Ländern, sind diese vergleichbar mit Singapur.

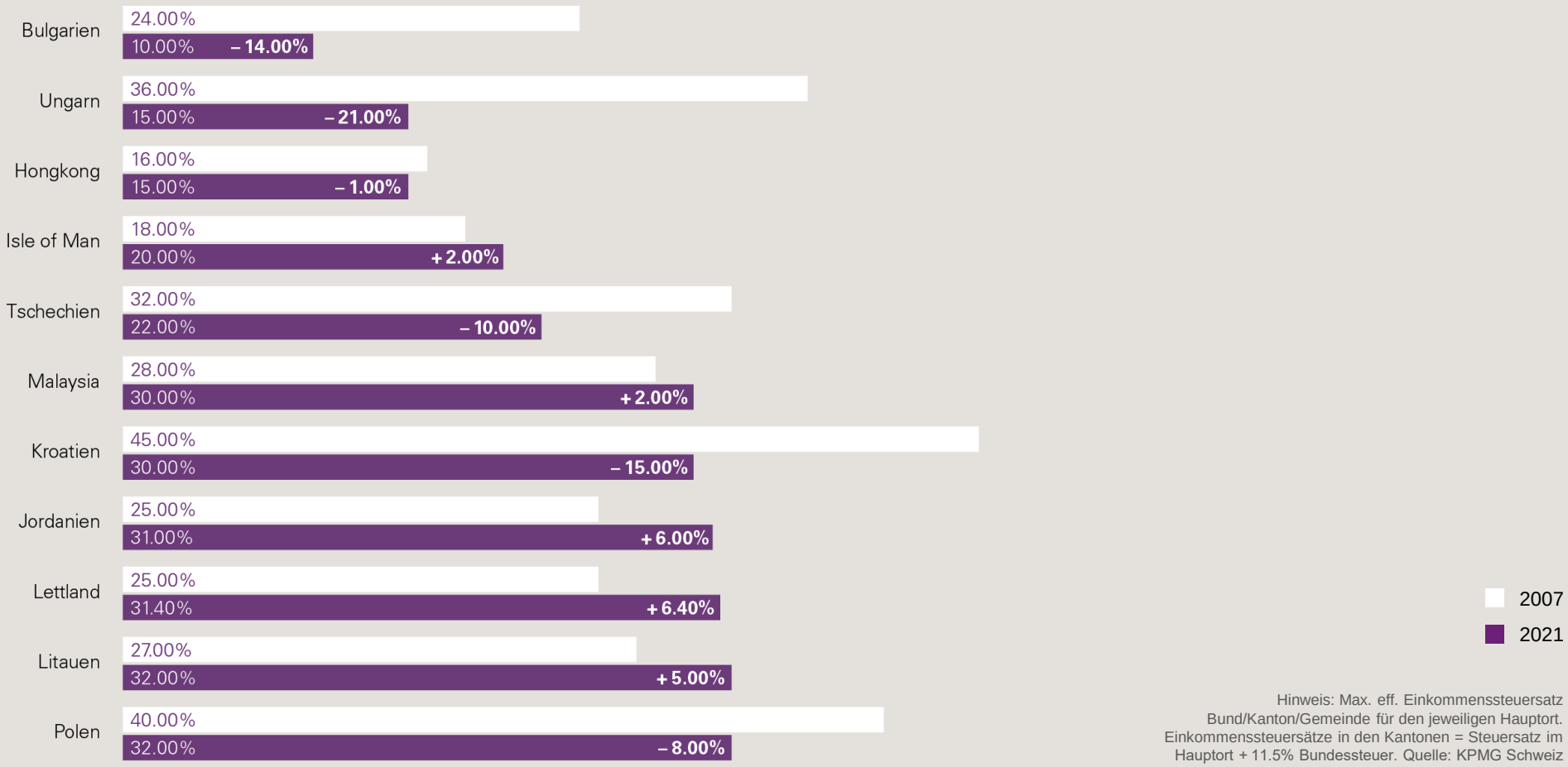
© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Aussereuropäischer Vergleich (ausgewählte Länder)

Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommens-steuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer. Quelle: KPMG Schweiz

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Globaler Vergleich - Trend 2007 bis 2021

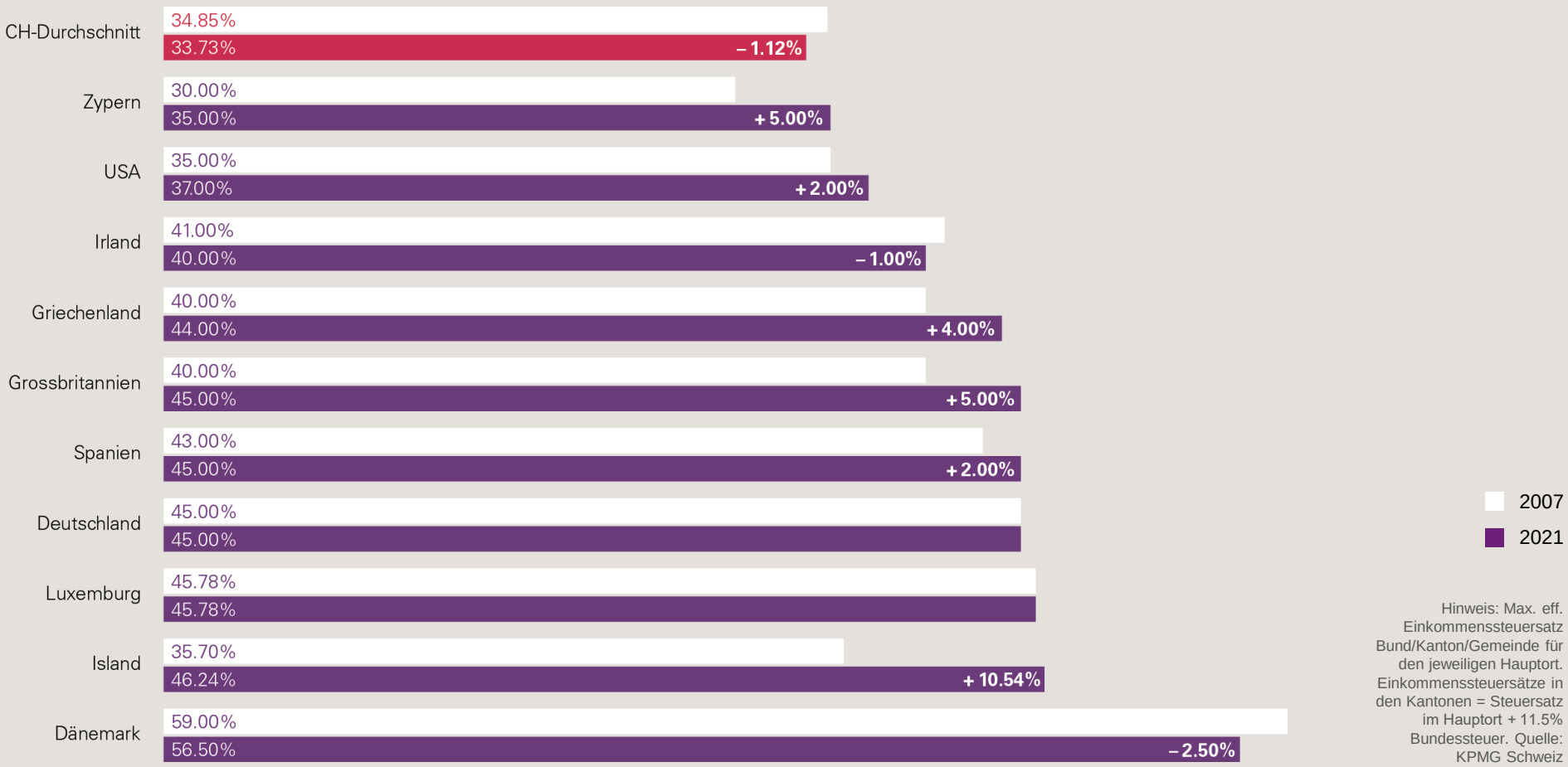


Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer. Quelle: KPMG Schweiz

Im letzten Jahrzehnt haben viele ost-europäische Länder die Steuersätze durch die Einführung des Einheitssatzes drastisch gesenkt, während die baltischen sowie einige nord-europäische Staaten die Steuersätze tendenziell erhöht haben.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Globaler Vergleich - Trend 2007 bis 2021



Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer. Quelle: KPMG Schweiz

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Aktuelles

Dr. Adrian Haas
Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV)

Aktuelles

Volksinitiative «Für eine zivilstandsunabhängige Individualbesteuerung (Steuergerechtigkeits-Initiative)»

Für alleinstehende Personen und unverheiratete Paare gilt die Individualbesteuerung bereits heute. Verheiratete Paare und gleichgeschlechtliche Paare in einer eingetragenen Partnerschaft werden jedoch gemeinsam besteuert. Je nach Höhe des gemeinsamen Einkommens bewegt sich das Paar in einer höheren Steuerklasse, was erhebliche Auswirkungen haben kann. Diese Ungleichbehandlung will die Initiative abschaffen. Aktuell werden Unterschriften gesammelt.

Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung – Abschaffung des Eigenmietwertes

Der Bundesrat hat am 25. August 2021 bekannt gegeben, dass er die von der Wirtschaftskommission des Ständerates (WAK-S) geforderte Abschaffung unterstützt. Er stellt dabei aber noch folgende Änderungsanträge:

- Vollständiger Systemwechsel (auch Wegfall des Eigenmietwerts auf Zweitliegenschaften)
- Schuldzinsenabzug, sofern zwecks Erzielung eines steuerbaren Einkommens
- Energiespar- und Umweltschutzabzüge bis längstens 2050 beibehalten

Der Systemwechsel wird zu erheblichen Mindereinnahmen führen. Gemäss Angaben des Bundesrats würden sich diese bei einem Referenzzinssatz von 1.5% beim Vorschlag der WAK-S auf CHF 660 Mio. belaufen. Würden die Änderungsanträge des Bundesrates mitberücksichtigt, wären die Mindereinnahmen sogar um mindestens eine Milliarde höher.

Damit wird sich nun das Parlament befassen müssen.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

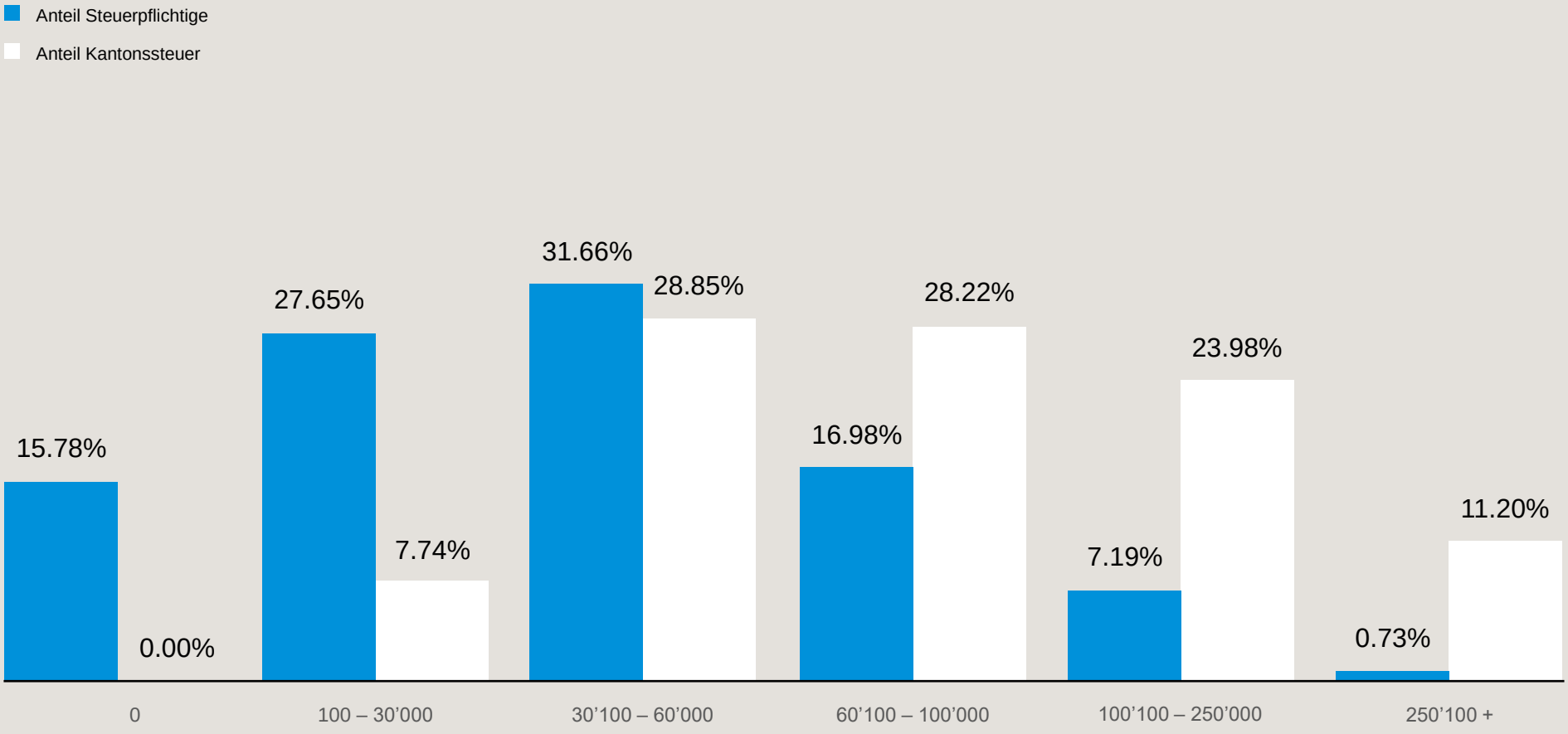
Kanton Bern

Frank Roth
Leiter Steuerabteilung Bern, KPMG

Dr. Adrian Haas
Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV)

Wer trägt die Steuerlast?

Einkommenssteuer (Kantonssteuer, Steuerjahr 2019)



Quelle: Steuerverwaltung des Kantons Bern, www.taxme.ch

Messzeitpunkt: 27.04.2021

Während knapp 8% der Steuerzahler mit dem höchsten Einkommen rund 35% der Kantonssteuerlast tragen, bezahlen 43% mit den niedrigsten Einkommen knapp 8% (ähnliches Bild wie im Vorjahr).

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Zwischenfazit natürliche Personen (KPMG)

- Kanton Bern weiterhin mit hohen Spitzensteuersätzen
- Nach wie vor geringe Anzahl gut verdienender Steuerzahler
- Schwach ausgeprägter Mittelstand
- Im schweizweiten Vergleich hohe Einkommenssteuerbelastung

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Zwischenfazit natürliche Personen (HIV)

- Auch hier besteht klarer Handlungsbedarf, da die Steuerbelastung übermässig ist (ausser bei Familien mit Bruttoeinkommen bis 40‘000 Franken).
- Durch die Streichung der Berufskostenpauschale, die Begrenzung des Pendlerabzugs, die Erhöhung der Eigenmietwerte und der amtlichen Werte wurde die Situation noch verschärft.
- Deshalb haben Unternehmen bei der Rekrutierung von Kadern Schwierigkeiten, und viele gut Situierte nehmen ausserhalb des Kantons Wohnsitz. Wirtschaftsschwäche, ein Verlust an Steuersubstrat und zusätzliche Pendlerbewegungen sind die Folge.
- Die Anlagesenkung 2021 ist nur kompensatorisch und damit keine echte Entlastung.
- Die Kompensation der Erhöhung der Motorfahrzeugsteuern via Steueranlage verzögert sich wegen des Referendums und soll erst 2023 beschlossen werden.
- Die Regierung ist gefordert, endlich Perspektiven aufzuzeigen, zumal der Kanton Bern durch Corona nur kurzzeitig negativ betroffen wurde.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Entwicklung

Mit einer parlamentarischen Initiative möchten die FDP.Die Liberalen mittel- bis langfristig zunächst bei den natürliche Personen Schritte einleiten. Sie verlangen eine Einkommensteuerbelastung von maximal 110% gegenüber dem schweizerischen Mittelwert bis ins Jahr 2030. Der Grosse Rat wird sich in der Novembersession 2021 mit der Initiative befassen.

Parlamentarische Initiative

Nr.:	101-2021
Art:	Parlamentarische Initiative
Geschäftsnummer:	2021.RRGR.170
Eingereicht am:	07.06.2021
Fraktionsinitiative:	Ja
Kommissionsinitiative:	Nein
Eingereicht von:	FDP (Arn, Muri b. Bern) (Sprecher/in) Reinhard (Thun, FDP) Haas (Bern, FDP)
Weitere Unterschriften:	0
Gremium:	Grosser Rat
Antrag Büro des Grossen Rates:	**Auswahl**

Mittel- bis langfristige Verbesserung des Steuerstandortes Bern im interkantonalen Vergleich

Die Kantonsverfassung ist mit folgender Bestimmung zu ergänzen:

Art. XX (neu) [1] Die Steuern der natürlichen Personen im Kanton Bern sind spätestens ab dem Steuerjahr 2030 so zu bemessen, dass die Einkommenssteuerbelastung in jeder Gemeinde nicht höher ist als 110 Prozent der durchschnittlichen Einkommenssteuerbelastung aller schweizerischen Gemeinden.

[2] Dieses Ziel wird durch eine entsprechende Festsetzung der Tarife und Abzüge im kantonalen Steuergesetz oder durch eine Anpassung der kantonalen Steueranlage erreicht.

[3] Wird das Ziel im Jahr 2030 nicht erreicht, so passt der Regierungsrat auf dem Verordnungsweg die Tarife und Abzüge an oder legt einen entsprechenden Steuerrabatt fest.

[4] Die Gesetzgebung regelt das Weitere.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Fazit

Daniel Arn
Präsident Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV)

Fazit

Juristische Personen

- Durch die Steuersenkungen in der Mehrheit der Kantone liegt der Kanton Bern im schweizweiten Vergleich an letzter Stelle. Unternehmen, die von den STAF-Massnahmen profitieren können, können ihre Steuerlast deutlich senken.

Natürliche Personen

- Der Kanton Bern mit hohen Spitzensteuersätzen liegt auch bei den natürlichen Personen im hinteren Drittel.
- Entsprechend hat der Kanton Bern eine geringe Anzahl gut verdienender Steuerzahler und einen schwach ausgeprägten Mittelstand.
- Entlastungsmassnahmen werden durch Mehrbelastung infolge Neubewertung der Liegenschaften und Anpassung der Motorfahrzeugsteuer kompensiert.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN
DES KANTONS BERN
Berner Handelskammer

Medienkontakt

Dominik Weber
Head of Media Relations
KPMG Schweiz
+41 58 249 55 71
+41 79 281 42 64
dominikweber1@kpmg.com

Adrian Haas
Dr. iur. Fürsprecher
Direktor
Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV)
+41 31 388 87 87
adrian.haas@bern-cci.ch

kpmg.ch/socialmedia

Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine künftige Situation akkurat widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen. Bei Prüfkunden bestimmen regulatorische Vorgaben zur Unabhängigkeit des Prüfers den Umfang einer Zusammenarbeit. Sollten Sie mehr darüber erfahren wollen, wie KPMG AG personenbezogene Daten bearbeitet, lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung, welche Sie auf unserer Homepage www.kpmg.ch finden.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.